







# Großer Pfingst-Verkauf!

Besondere Schlager in **Damen-Hüten** außerordentlich preiswert!

**Matelots** große gerade Form, mit  
Ripsband garniert  
Stück 2.10 1.75 **1.45**



Fesche aufgeschlagene Form m.  
schleife garn., Tagalgeflecht St. **3.85**

Größere  
**Strohglocke**  
mit hübscher Bandgarnitur  
und Blüten garniert  
Stück **2.85**



Fescher Imitiert  
aufgeschlagener Tagalhut  
imit. Tagal, mit Straußfederplatte  
Stück **9.85**

**Rundhut**  
breites Baßgeflecht, mit Blumen-  
ranke und Schleife garniert  
Stück **3.95**

**Rundhut**  
durchbrochenes Geflecht, mit  
Blumenranke und Seidenschleife  
garniert  
Stück **6.50**

**Imitierte Panamas**  
mit Ripsband garniert . Stück **2.95**

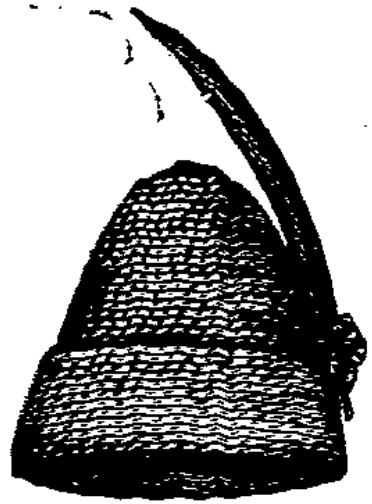


Solide Frauenform imitiert Tagal,  
m. imit. Reiter  
und Samtband garniert Stück **6.50**

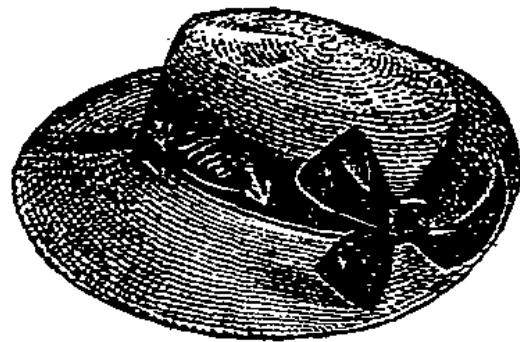
**Kinder-Hüte** kleine Strohglocke mit Band und Blümchen garniert . . . Stück **1.65**

**Mädchen-Hut** Form mit Aufschlag mit Band und Spitze garniert . . . Stück **4.25**

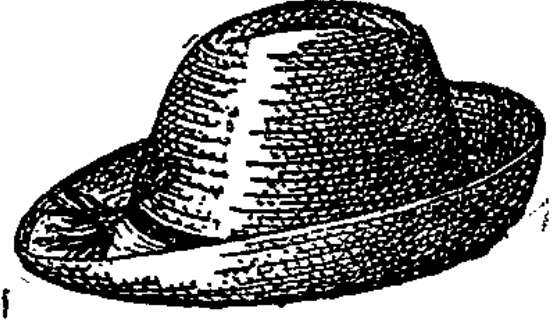
## Sehr preiswerte Kinder- u. Herren-Strohhüte



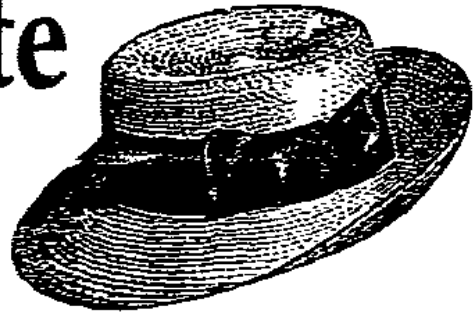
**Geißbubhüte**  
Form „Kubi“, in ver-  
schiedenen Formen und  
Farben, mit u. ohne Feder  
Stück 65 42 **20** Pf.



**Geißbubhüte**  
Form „Berner“, in ge-  
bleicht u. dunkelrotem  
englischem Geflecht, mit  
Schnur u. Quastengarn.  
Stück 1.25 1.00 75 **48** Pf.

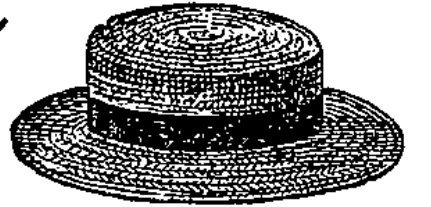


**Knabenhüte**  
Form „Fritz“, in eng-  
lischen, gebrochenen, Na-  
tur- und Baßgeflechtem  
Stück 1.40 1.20 **40** Pf.



**Matrosenhüte**  
Kleine und große Form, in ungebleicht,  
gebleicht, meliert und  
Baßgeflecht St. 2.25  
1.75 1.50 1.25 **40** Pf.  
1.00 75 58

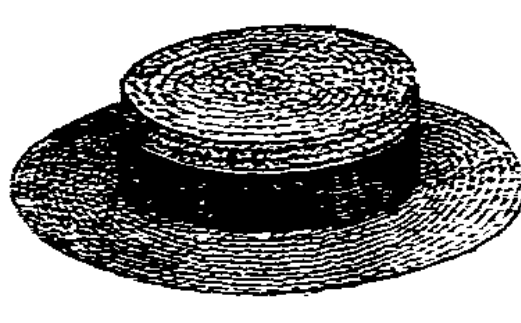
**Knabenhüte**  
Form „Paul“, in ge-  
bleicht englischen und  
Rustgeflechtem  
Stück 2.30 1.95 **65** Pf.  
1.65 1.15



Ein Posten Kinder-Matrosenhüte vorjährige Formen . . . Stück **10** Pf.



**Südwestler** Form Hans  
i. englisch.  
u. Baßgeflecht  
m. Korbel od. Schiffsbandgarn.  
Stück 2.00 1.75 1.50 96 75 **42** Pf.



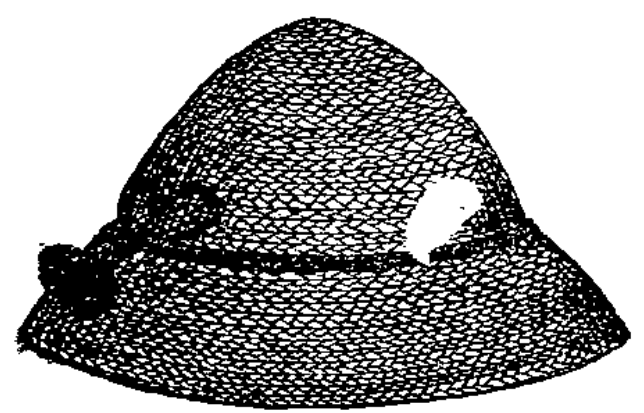
**Herren-Matelots** i. engl. Rust-  
geflecht u. Einfage-  
geflecht, in alternativen Formen  
Stück 5.00 4.00 3.00 2.75 1.90 1.65 1.40

**Herren-  
Strohhüte**



**Panama-Formen** in engl. Baß-,  
Palm-, Ma-  
nila- und Florentiner-Geflechtem  
St. 6.00 4.25 3.50 2.50 1.85 1.70 1.25 1.00 **65** Pf.

**Echte Panamas** für Damen und Herren in großer Auswahl.



**Glocken** Form Ewald  
i. gebleicht engl.  
u. Baßgeflecht,  
m. Korbel od. Bauernbandgarn.  
Stück 1.50 1.25 **75** Pf.

**Wachstoff-Südwestler**  
in allen Farben und  
Ausstattungen  
Stück 2.00 bis **35** Pf.

# H. LUBLIN

**Strohbort.-Südwestler**  
in allen Farben  
Stück **1.80**



heber Verwaltungskasse selbst zu überlassen. An der Debatte beteiligten sich Stierwald, Besthal, Blume, Wolme... (text continues)

Bereins-Kalender.

Sozialdemokratischer Verein, Bezirk Sudenburg, Donnerstag den 1. Mai... (calendar continues with various club events)

Briefkasten.

Alter Abonnent, Frohe. Suchen Sie sich gültig mit dem Verkäufer zu einigen... (text continues)

Marktberichte.

Magdeburg, 29. April. (Milkliche Notierungen.) Die Notierungen verließen sich für 1000 Kilo netto... (text continues)

Viehmarkt.

Magdeburg, 29. April. (Städtischer Schlacht- und Viehmarkt.) Auftrieb: 438 Rinder, und zwar 72 Ochsen, 136 Bullen... (text continues)

Wasserstände.

Table with columns for location (e.g., Jungbunzlau, Eger), date, and water level changes (+/-). Includes sub-sections for 'Wasserstände' and 'Wasserstände'.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 29. April. Aufgebote: Landwirt Heinrich Hans Wegener in Hohenswarthe mit Marie Auguste Elke Bromann hier... (text continues)

Sudenburg, 29. April.

Aufgebot: Juckerfabrikdirektor Andreas Christian Garre in Harburg mit Elisabeth Adelheid Ottilie Dierich hier... (text continues)

Sachsen, 29. April.

Aufgebot: Vizefeldwebel Otto Lappius mit Balli Gauer. Heiratung: Rüdiger Otto Scheinmann mit Berta Lauter... (text continues)

Neustadt, 29. April.

Geburten: Emma, T. des Maurers Georg Arnold, Heinz, S. des Ingenieurs Max Thieme... (text continues)

Niederleben.

Geburten: E. des Portiers Karl Wiermann, S. des Ralermmeisters Adolf Lude... (text continues)

Burg.

Aufgebote: Musiklehrer Günter Julius Gittel mit Lina Auguste Emilie Müller... (text continues)

mit Emma Martha Transdorf in Unterfen. Ledergeschäftler Albert Paul Ziegler hier mit Dorothee Auguste Ellenberger in Klein... (text continues)

Geburten: S. des Telegraphenarbeiters Otto Müller, S. des Zimmermanns Albert Schäfer... (text continues)

Todesfälle: Hildegard Vitzmann, 1 M. 23 J. Walter Peters, 7 J. 2 M. 10 J. Karl, S. des Ackerbürgers Karl Adermann, 1 M. 26 J.

Allgemeine Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 19. April 1913. Mitgliederbestand am 26. April 1913... (table with membership data)

Kaufmännische Ortskrankenkasse.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf den 19. April 1913. Mitgliederbestand am 26. April 1913... (table with membership data)

Advertisement for JUNO Cigarettes, featuring an illustration of a cigarette pack and the text 'Aus dem Geschäftsverkehr.' 'QUALITÄTS CIGARETTE'

Leipzig 1913

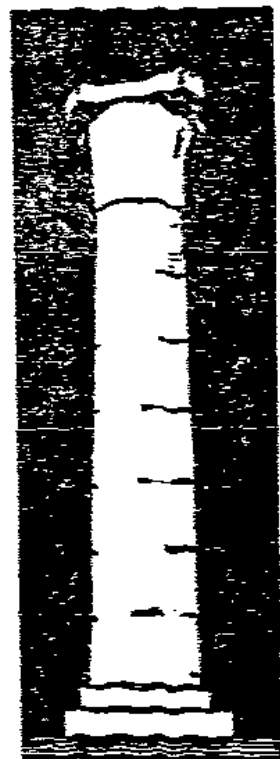
Internationale Baufach-Ausstellung mit Sonderausstellungen

Welt-Ausstellung für Bau- und Wohnwesen

Mai bis Ende Oktober

Täglich große Konzerte; Besondere Sehenswürdigkeiten: Leipzig zur Zeit der Völkerschlacht, Sächsisches Dörfchen, 50000 qm großer Erholungspark mit vielen neuen Attraktionen usw.

Eröffnung am Sonnabend, den 3. Mai, in Gegenwart Sr. Maj. d. Königs Friedr. August v. Sa.



# Billig

★ ohne gleichen ★

Dankbar im Tragen trotz verblüffender Preiswürdigkeit

sind unsere letzten **Condor-Modeschlager** für Damen, Herren, Kinder

## Herren-Schnürstiefel

kräftiges Boxleder oder Chromleder  
Derby, Lackkappe, amerik. Formen

7.50 **5.90** 8.50

braun Chevreau, beliebte Modefarbe

**8.50**

Boxcalfbesatz, Derby, Gehfalten

**8.90**

## Mädchen- u. Knabenstiefel

wetterfest, genagelte Sohlen

Gr. 25-26 27-30 31-35

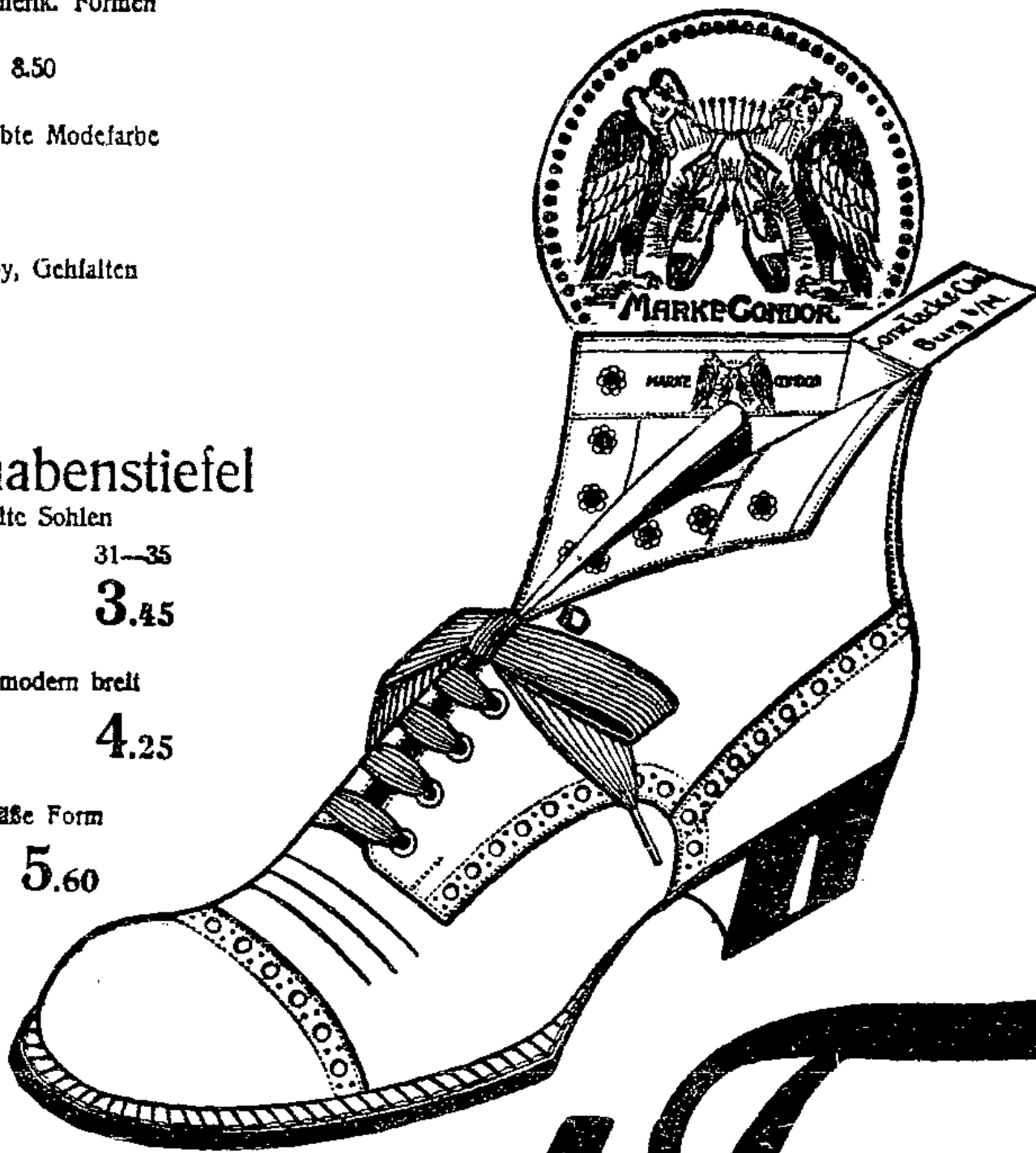
**2.45 2.95 3.45**

kräftiges Boxleder, modern breit

**2.95 3.75 4.25**

braun, naturgemäße Form

**3.90 4.80 5.60**



## Damen-Halbschuhe

zum Schnüren

Chromleder, Derby, Lackkappe

5.90 **4.50** 6.75

braun Chevreau, Lackkappe 6.75

4-Knopf-Schuhe

Chromleder, Lackkappe, modern

**6.50**

braun Chevreau 7.50

## Damen-Schnürstiefel

Chromleder, Derby, Lackkappe, Gehfalten

**4.90**

beliebte Lederarten, braun und schwarz

— neueste Formen —

7.50 **6.75** 8.75

## Sandalen braun Rindleder

25-26 27-28 29-30 31-33 34-35 36-42 43-46  
**2.00 2.30 2.60 2.90 3.20 3.50 4.25**

# Conrad Tack & Cie.

Schuhwarenfabrik Burg b. Magdeburg Akt.-Ges.

129 Verkaufsstellen im Reiche, davon in:

### Aschersleben

14 Breite Straße 14

Verkaufshaus  
Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

### Magdeburg

nur: **Alter Markt 11**

Verkaufshaus  
Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.  
Telephon 5215

### Halberstadt

Hoheweg 30 Tel. 1131

Verkaufshaus  
Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

### Genthin

Brandenburger Str. 48-49

Verkaufshaus  
Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

### Burg

Markt 15 Telephon 530

Verkaufshaus  
Conrad Tack & Cie., Akt.-Ges.

### Staffurt

Steinstraße Steinstraße

Verkaufshaus  
Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

# Lang & Münzer

Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2  
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.

**Donnerstag  
Freitag  
soweit Vorrat**

## Seidenbänder

**Serie 1**  
Reinseidenes  
**Taffetband 38 Pf.**  
Nr. 70, 12 cm breit, in Farben hellblau, rosa, rot, schwarz, weiß, creme, marine etc.  
sonst 60 Pf. **Extrapreis** jetzt Meter

**Serie 2**  
Reinseidenes  
**Taffetband 28 Pf.**  
Prima Qualität  
Nr. 20, ca. 7 1/2 cm breit, in Farben weiß, creme, hellblau, rosa, rot, marine, lila, schwarz etc.  
sonst 38 Pf. **Extrapreis** jetzt Meter

**Serie 3**  
Reinseidenes  
**Taffetband 20 Pf.**  
Nr. 20, ca. 7 1/2 cm breit, in Farben weiß, creme, hellblau, rosa, rot, marine, lila, schwarz usw.  
sonst 28 Pf. **Extrapreis** jetzt Meter

**Gustav Mansfeld**  
Sohnaisfahrstraße 8.  
Elegante Herren-Anzüge 12-45 Wrt.  
Eleg. Burschen-Anzüge 8-35 Wrt.  
Knaben-Anzüge 3-16 Wrt.  
Sommer-Garderoben in Luster und Leinen  
Arbeitergarderobe - Berufskleidung

**Sozialdemokratischer Verein Magdeburg.**  
Am Sonntag den 11. Mai 1913 (1. Pfingstfeiertag) nachm. 3 1/2 Uhr, im „Luisenpark“, Spielgartenstr. 16  
**Theatervorstellung von hiesigen Künstlern**  
1941 Zur Aufführung gelangt:  
**Zapfenstreich**  
Militär-drama in 4 Akten von Franz Adam Beyerlein.  
Eintrittspreis 10 Pfennig pro Person. Der Vorstand.

**Zum Pfingstfest!!**  
Reichhaltiges Schulwarenlager  
Große Auswahl! Billige Preise!  
**W. Erdmann**  
Budau, Sudenburger Straße 23.  
**Bekanntmachung.**  
Durch Zirkular habe ich im Februar 1913 meiner verehrten Kundenschaft bekannt gegeben, daß ich die Färberei-Vereinigung des Herrn Bausleben übernommen hätte. Die Fassung dieses Zirkulars war ungenau und hat zu Mißverständnissen Veranlassung gegeben. Ich habe nicht das Geschäft des Herrn Bausleben übernommen, sondern lediglich in dem Laden, in welchem sich dieses Geschäft früher befand, ein Geschäft gleicher Art eingerichtet. Um weitere Mißverständnisse mache ich hierdurch ausdrücklich darauf aufmerksam.

**Die Bettler von Paris!**  
1971

**Oschersleben.**  
**Mai-Flug**  
Freitag alle Sorten 1871  
**Frische Seefische**  
Gustav Streifbein.

Oberhemdenplättlein in u. außer dem Dampfwascherei Regäzter Str. 54  
Sofas und Matrasen werden aufgearbeitet von Otto Korn, Bahnhofstraße 30, Buchhandlung Volksstimme.  
Gratulationskarten empfiehlt

**Jägerhof. 1842 Grünwalde.**  
Am Himmelfahrtstag, 1. Mai etc.  
**Groß. Gartenkonzert u. Kinderfest**  
Anfang 3 Uhr. Dufel Gustav ist da. Anfang 3 Uhr.  
Große Festzüge, Kapelltheater, Kinderspiele, Wurstschoppen usw.  
Im Saale: Großer Tanz. Eintritt wird heute nicht erhoben. Im Saale: Großer Tanz.  
Familien können Kaffee kochen.  
1 Portion 15 Pf. 2 Portionen 25 Pf. 3 Portionen 40 Pf. 4 Portionen 50 Pf.  
Freundlichst ladet ein Paul Haase.

**Paul Weinbeer**  
Kartoffeln!  
Gottlieb Riemann, Breiteweg 262, Fernspr. 3443.  
Nur noch bis Sonnabend 8 Uhr verkaufe ich spottbillig den **Dachpappe** pro Rolle 1.60 Mark. 1248  
Sauerhering, u. Schlichthoffstraße.

**Die Bettler von Paris!**  
1971

**Auf Credit.**  
Möbel, Betten, Polsterwaren  
**S. OSSWALD**  
Magdeburg, alte Ulrichstr. 14  
**A. Friedländer**  
Magdeburg, Breiteweg 118  
Möbel u. Waren auf Credit.  
Besichtigung erbeten. Garantiert 1872.  
**Bürgerliches Brauhaus**  
Görzode a. H. GERO-BRAU  
**Cracauer Brauerei**  
Handbier, Gumbiner.

**Bezugsquellen-Verzeichnis**  
**Patentbüro Peters**  
Prälatenstr. 29. Telefon 3718  
Magdeburg.  
Fleischerei: Arnold, Otto, Fraust. 21.  
Kolonialwaren: Haberland, Friedr., Petriförder 1.  
Kohl, Holz, Grudekoks: Scheel, A., Halberstädter Str. 45.  
Manufakturwaren: Karlowitz, A., Diesdorf.  
Obst u. Grünwaren: Bismuthal, Louis, Neust. Str. 30 b.  
Uhren u. Goldwaren: Breckle, C., Wilhelm-Siedlstr. 55.  
Weiß- u. Weißwaren: Schöne, Selig, K. Siedler u. Weberstr.

**Das Lesen bei Einkäufen zur Beachtung empfohlen**  
**Warenhäuser**  
Hoch, Emil, Gr. Ottersleben.  
**Wild u. Geflügel**  
Freund, Friedr., Feldstr. 3.  
**Burg**  
Gust. Götzke, Lederhd. Waagestr. 1.  
**Otto Deike**  
Breiterweg 52.  
**Förderstedt**  
= CARL BÄTHGE =  
**Groß-Saize**  
Ang. Schönemeyer, Kolonialwaren.  
**Aken a. E.**  
Fr. Heinemann, Bäck., Konsumlied.  
**Egeln**  
Moritz Kaufmann, Konfektion.  
**Frohse a. E.**  
W. Heinz, Bäck., Kond., Breiteweg 1.  
**Gommern**  
Friedr. Böpenack, Fleischermarkt.  
**Neuhaldensleben**  
Rich. Kniesel, Bäcker u. Konditor.  
**Oschersleben**  
P. Ueberhan, Dampfbackerei.  
**S. Hamlet**  
Max Staudt, Drog., Farb., Tapeten.  
**Schönebeck a. Elbe**  
F. Günther, Alkoholfreies u. Bier.  
**Stassfurt**  
Fritz Leuschner, Zahn-techniker.  
**S. & M. Cröhn**  
Manufakturwaren u. Herr.-Konf.  
**Stendal**  
**Bergbrauerei A.-G.**  
Otto Richter, Brauerei.  
**Thale a. H.**  
Wilh. Wiese, Kolonw., Dellkrass.  
**Wanzleben**  
O. Schmerschneider Nachf., Manufaktur.  
**Wernigerode-Hasserode**  
Otto Dortmund, Cigarr.-Spezialh.  
**M. Görnemann, Kolonialwaren**  
W. Hildebrandt, Kaufh. f. Lebensmittel.  
**H. Wegener, Kornbranntweinbr.**  
**Wolmirstedt**  
A. Fricke, Elbener Landbrot.

Für das Bezugsquellen-Verzeichnis ist die Firma J. G. J. Richter in Leipzig verantwortlich. Anfragen sind dahin zu richten.



# 2. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 101.

Magdeburg, Donnerstag den 1. Mai 1913.

24. Jahrgang.

## Provinz und Umgegend.

**Westerhüsen, 30. April.** (Eine öffentliche Landtagswähler-Versammlung) tagt am Montag den 5. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im „Deutschen Kaiser“. Der Reichstagsabgeordnete Genosse A. Brandes wird in ihr sprechen über das Thema „Ist der preussische Landtag eine Volksvertretung?“. Die Einwohnerschaft des Stadtteils Westerhüsen wird ersucht, recht lebhaft Propaganda für den Besuch dieser Versammlung zu machen. —

**Hohenbodeloven, 30. April.** (Maifeier.) Am 1. Mai, morgens 9 Uhr, treffen sich sämtliche Parteigenossen und Gewerkschaftsmitglieder im Parteilokal. Nachmittags 3 Uhr findet daselbst eine Festversammlung statt. Von 4 Uhr an Gartenkonzert und im Saale Kinderbelustigungen und Ball. —

**Althaldensleben, 29. April.** (Das Ortsstatut über die Straßenreinigung) scheint gewissen Kreisen wenig Freude zu machen. Die Hausbesitzer schreiben im „Wochenblatt“ lange Eingelands und machen außerdem in noch längeren Versammlungen ihren Herzen Luft. Eine Petition sollte auch helfen, von den 400 Hausbesitzern haben sie aber nur 102 unterschrieben. Die Straßenreinigung in Gemeindegasse ausführen zu lassen wurde als unzumutbar angesehen, weil dadurch die Gemeindefasse zuviel belastet würde. Die Anschaffung und Unterhaltung der Gerätschaften, Entlohnung der Arbeiter hätte einen Kostenaufwand von etwa 5000 Mark verursacht. Diese Staatsbelastung machte eine Erhöhung des Kommunalzuschlags um 12 bis 15 Prozent notwendig. Im untern Landort würden die Arbeiter und die gewerbetreibenden Hausbesitzer diese Neubelastung in der Hauptsache tragen müssen. Die Agrarier wissen schon ihr Recht der Selbstentscheidung so zu gebrauchen, daß ihnen das Steuerzählen nicht zu schwer wird. Die Gutsbesitzer hätten aber den größten Nutzen von der Straßenreinigung durch die Gemeinde, ihnen würde am allermeisten Arbeit abgenommen werden. All diese Gründe haben unsere Genossen in der Gemeindevertretung veranlaßt, für das Statut zu stimmen. Ein Herr „Jemand“ macht nun im „Wochenblatt“ einen Vorschlag, wie auch Mieter zur Reinigung herangezogen werden könnten. Die Reinigungspflicht könne nach § 5 des Ortsstatuts durch einen Privatvertrag auf die Mieter übertragen werden. Das muß ein sehr menschenverachtlicher Hausbesitzer sein, der Herr Jemand, der seine Mieter vertraglich zwingen will, für ihn die Straße zu fegen. Die Arbeiter müßten auf der Hut sein und derartige Ansinne mit gebührendem Nachdruck zurückweisen. Sie bezahlen schon genug für ihre Wohnungen, die oftmals nur Lächer sind, sie brauchen nicht noch Arbeit für den Hausbesitzer zu leisten. —

**Althaldensleben, 30. April.** (Ertränkt) hat sich am Dienstag nachmittag die Frau des Porzellanhändlers Schmidt aus unserm Ort in dem Waldteich an der Fiegelei. Jedenfalls hat Schwermut die 54 Jahre alte Frau zu diesem Schritte veranlaßt. —

**Wackerleben, 30. April.** (Fremde Beurteilung) veranlaßt den Schlosser W., seine Tochter 2 Tage die Schule versäumen zu lassen. Anlag hierzu gab ihm das Verhalten des Lehrers Dörfler, der das Kind auf eine Bank allein gesetzt hatte, weil er glaubte, es sei mit einer ansteckenden Krankheit behaftet. W. fühlte sich hierdurch gekränkt und hielt sein Kind 2 Tage der Schule fern. Er wurde deshalb von der Polizeibehörde mit 2 Mark Geldstrafe belegt. Der erhobene Einspruch wurde vom Gericht verworfen. —

(Albrechtstraße) hat der Magistrat in dem Bewahungsplan über die Hauszettel hinter der „Bechhütte“ die Straße genannt. Nicht genügend orientiert sind diejenigen Bewohner unserer Stadt, die da glauben, daß die Bezeichnung nach dem Reichstagsabgeordneten Albrecht erfolgt sei. —

(Westraße Neugierde.) Die Wirtshausbesitzerin G. konnte dem Drange der Neugierde nicht widerstehen, einen an die ledige Lucie Meyer adressierten Brief unbefugt zu öffnen. Nach Durchsicht schloß die G. den Brief und steckte ihn in die Rocktasche der Meyer. Für diese unbedingliche Neugierde mußte die G. 10 Mark Geldstrafe zahlen. —

(Wegen Uebertretung des Kinderschutzes) sowie der §§ 134, 146 und 154 der Gewerbeordnung hatte sich die Witwe U. zu verantworten. Sie betreibt Selterwasserfabrikation. Hierbei beschäftigte sie ein 13jähriges Schulmädchen zeitweise länger als 3 Stunden täglich. Im Fabrikbetrieb durfte das Schulmädchen überhaupt nicht beschäftigt werden. Das Schöffengericht erkannte für die Uebertretung auf 15 Mark Geldstrafe. —

(Das Maifeierprogramm) enthält: Morgens Spaziergang, Treffpunkt 7 Uhr bei Wilde; 11 Uhr Versammlung im „Fürstenthor“; nachmittags Spaziergang, Treffpunkt bei Wilde; nach Eintreffen im „Fürstenthor“ Konzert; abends Tanzvergnügen bei Wilde und im „Fürstenthor“. Maifeierzeichen a 20 Pfg. sind bei allen Funktionären zu haben. —

**Sere, 30. April.** (Hinweis.) Die Genossen werden ersucht, sich mit ihren Angehörigen recht zahlreich an den Veranstaltungen zum 1. Mai zu beteiligen. (Siehe Inserat.) —

**Burg, 30. April.** (Stadtverordneten-Sitzung.) Vor Eintritt in die Tagesordnung verliest der Vorsitzende eine Interpellation der Stadtverordneten der dritten Abteilung, in welcher diese den Magistrat fragen, ob es ihm bekannt sei, daß man den bei der Rettung der Frau W. ertrunkenen Arbeiter Bruno W. in der Nähe begraben habe, ohne daß die zum Zwecke der Beerdigung hier anwesenden nächsten Verwandten davon benachrichtigt worden sind. Obwohl die Polizeibehörde in Kenntnis gesetzt hatten, daß sie für ein anständiges Begräbnis aufkommen würden und die Behörde ihnen versprochen hatte, sie sofort davon zu unterrichten, wenn die Freigabe der Leiche erfolgt sei. Erster Bürgermeister Schmelz beantwortet die Anfrage dahin, daß dies bedauerliche Vorkommnis auf einem Mißverständnis beruhe. Es sei nach 2 Tagen der Begräbniskommission Ehrhardt zu dem Polizeikommissar Erdmenger gekommen und habe von diesem die Freigabe der Leiche gefordert, da hat der Kommissar Erdmenger geglaubt, er komme im Auftrage der Verwandten und habe nun die Leiche herausgegeben. Bürgermeister Schmelz drückt sein Bedauern über diesen unangenehmen Fall aus. Genosse Reimelt erklärt, daß man sich, nachdem die Sache sich so zugetragen habe, mit dem Bedauern des Herrn Bürgermeisters zufrieden geben kann. Aber wenn einmal ein Fehler geschehen sei, dann solle man diesen nicht noch dadurch vergrößern, daß man die sich auskunft und Rat Holenden obendrein hart und rücksichtslos anfährt, wie es in diesem Falle der Kommissar Erdmenger getan habe. Genosse Reimelt fragt, was der Bürgermeister zu tun gedenke, daß solche Vorgänge sich nicht wiederholen können. Wenn der Betroffene nicht ein armer fremder Arbeiter gewesen wäre, sondern ein Angehöriger der höheren Gesellschaftskreise, dann hätte der Kommissar gewiß nicht so gehandelt. Erster Bürgermeister Schmelz verspricht, dafür zu sorgen, daß so etwas sich nicht wiederhole. Der Vorsitzende schließt sich im Namen der Stadtverordneten dem Ersten Bürgermeister an und drückt ebenfalls sein Bedauern über diesen tieftraurigen Fall aus.

**Fürderstedt, 30. April.** (Maifeier.) Die Genossen versammeln sich 7 1/2 Uhr im Gasthof „Zum deutschen Kaiser“. Abmarsch 8 Uhr nach Borne, um teilzunehmen an der Versammlung. Abends 7 Uhr beginnt der Unterhaltungsabend. Der Ausflug nach Borne muß eine Massenbeteiligung aufzuweisen haben. —

**Halberstadt, 30. April.** (Ein schwerer Unfall) ereignete sich am Dienstag nachmittag auf dem Neubau des Bauunternehmers Rothmann in der Gneisenstraße. Die Dachbeder Mader, Gattenbauer und Leutloff setzten sich zum Helfer in der obersten Etage auf die Dedenstaltung, welche infolge der Last und dadurch, daß die Balken an den Balken, die zum Tragen der Schalholzer bestimmt sind, nicht genügend mit Nägeln befestigt waren, abbrachen. Die Balken, die gewöhnlich 3 bis 4 Meter lang sind, waren nur an beiden Enden und in der Mitte mit je einem Nagel versehen. Alle drei Dachbeder stürzten durch die Schalung auf die untere Etage, durchschlugen auch diese und schlugen auf das Kellergerüst auf. Die beiden erstern kamen mit minder schweren Verletzungen davon, da sie auf den Behm, der ebenfalls aus beiden Etagen heruntergefallen war, fielen. Dagegen trug Leutloff schwere Verletzungen der Hüfte und aufsteigend innere Verletzungen davon, da ihm das Blut aus Mund und Nase quoll. Die Untersuchung wird ergeben, wen für die nachlässig ausgeführte Zimmerarbeit die Schuld trifft. —

(1-Uhr-Ladenschluß.) In der Sonntagsruhe der Läden und offenen Verkaufsständen tritt mit dem 1. Mai eine Veränderung ein insofern, daß der Ladenschluß um 1 Uhr mittags zu erfolgen hat. Dies trifft auch auf die Barbier- und Friseurgeschäfte zu. —

(Unser Flieger.) Am Montag abend gegen 8 Uhr konnte man einige Gindeder in beträchtlicher Höhe über unser Stadt sehen. Der den Halberstädtern bekannte Fluglehrer Paascher, der einige Zeit in England gewesen war, zeigte sich als Erster in einer Höhe von 600 bis 700 Metern über der Stadt. Beim Landen wurde seine Maschine beschädigt. Es folgten dann die Fluglehrer Böhlig und Kranz, die in Höhen von etwa 1000 Metern ebenfalls die Stadt überflogen. Die Landung des Letztern im steilen Gleitflug aus beträchtlicher Höhe verlief glatt und rief allgemeine Bewunderung hervor. —

(Die Lohnbewegung der Tapezierer) ist nach wöchiger Dauer abgebrochen worden. Zwar sind nicht alle Wünsche der Streikenden erfüllt worden, in Rücksicht auf die noch nicht genügend starke Organisation gab man sich mit einem bescheidenen Erfolg zufrieden. Die Gehilfen werden daraus die rechte Lehre ziehen und den letzten Mann für den Verband gewinnen. —

**Hötensleben, 30. April.** (Gefährliche Spielerei) Der 12jährige Sohn des Arbeiters Führung bekam von einem Wirtshaus eine scharfe Patrone und bearbeitete sie mit einem Messer. Die Patrone entlud sich dabei und riß dem Knaben drei Finger der rechten Hand ab. Er wurde nach dem Helmstedter Krankenhaus gebracht. Es besteht die Befürchtung, daß der Arm bis zum Ellenbogen abgenommen werden muß. —

(Nach dem Ausflug am 1. Mai) findet abends 7 Uhr im Konsumvereinslager eine Parteiversammlung statt. —

**Hötensleben, 29. April.** (Wenn die Arbeiter schlafen.) Die Arbeitererschaft von Hötensleben scheint zu glauben, daß sie es nicht mehr nötig hat, sich zu organisieren, denn sonst könnte man die Interesse- und Teilnahmslosigkeit nicht verstehen, welche sich hier auf allen Gebieten der Arbeiterbewegung geltend macht. Zuerst die Lokalfrage. Vor etwa einem Jahre zog die Wirtin „Zum einigen Deutschland“ ihr Lokal, welches wir bis dahin innehalten, zurück. Bisher ist es nicht möglich gewesen, ein andres zu erringen, weil der Wille dazu in der Arbeitererschaft nicht vorhanden ist. Beschämt wendet man sich ab, wenn man sieht, daß die Veranstaltungen der bürgerlichen Klubbvereine von Leuten besucht werden, die zuerst Veranlassung hätten, solchen Gegnern der Arbeitererschaft und somit ihren Gegnern den Rücken zu kehren. Jede wohlmeinende Ermahnung wird mit schroffen, hätzlichen Bemerkungen zurückgewiesen. Versammlungen unter freiem Himmel, zu denen wir gezwungen sind, werden mäßig besucht. Denn das, was da gesprochen wird, wissen die Herren schon lange, sie brauchen keine Belehrungen mehr. Die „Volksstimme“ ist zu teuer. Dabei lesen die Leute aber die Braunschwäger „Neuesten Nachrichten“ oder den „Central-Anzeiger“. Alles Organe, welche die moderne Arbeiterbewegung zu jeder Zeit mit den ordinärsten Mitteln bekämpfen und auf jede Weise den Aufstieg der Arbeiterklasse zu hindern suchen. Mitglieder des Wahlvereins können sie nicht mehr sein, weil die Groschen notwendiger gebraucht werden, um den Kindern Brot zu kaufen. Dabei sieht man gerade die Leute, die solche Ausreden gebrauchen, in den Schnapsläden ihre Groschen verpulvern. Also für die Interessen der Schnapskäufer kann man die Groschen anwenden, aber für seine eignen Interessen hat man noch nicht einmal einen Groschen pro Woche. In solchem Milieu können denn auch Leute eine Rolle spielen, welche vorgeben, die Interessen der Arbeiter zu vertreten, in Wirklichkeit aber überall der Bewegung durch Quertreibung hindernd in den Weg treten. In parteigenössischen Kreisen ist es wohl einzig dastehend, daß ein Gemeindevorsteher, welcher sein Mandat durch die sozialdemokratische Organisation empfangt, dieser dann den Rücken kehrt, und auf die Aufzählung der Organisation, nunmehr sein Mandat aberzugeben, nicht einmal Antwort gibt. Das Resultat dieser zerrissenen Zustände: Ueberall ein hochmütiges, anmaßendes Auftreten unserer Gegner; auf den Großen niedrige Löhne, hohe Arbeitsleistungen und schlechte Behandlung. —

**Neue Schleuse, 30. April.** (Sitzung der Gemeindevorsteher.) Die innere Ausstattung der Schule wurde der Firma Witt u. Gröbler (Neue Schleuse) für 1710 Mark übertragen. Eine Armenkommission wurde gewählt, welche Gesuche auf Armenunterstützung entgegenzunehmen und zu prüfen hat. Betreffs Anstellung einer Gemeindevorsteherin soll erst nähere Auskunft vom Landrat eingeholt werden. Auf Antrag unserer Genossen wird der Gemeindevorsteher beauftragt, sich mit dem Magistrat in Rathenow in Verbindung zu setzen, um die Benützung des Freibades durch die Einwohner von Neue Schleuse möglich zu machen. Ferner wurde noch der Vergrößerung des Schlachthofs zugestimmt. Es wurde sodann noch Klage geführt über die teilweise tiefen Lächer in den Straßen, die von Kindern gegraben werden. In einer Bekanntmachung sollen die Eltern darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie verantwortlich sind für die Taten ihrer Kinder. —

**Osternied, 29. April.** (Der Wahlverein) hielt am 26. April im Jünemannslokal eine mäßig besuchte Mitglieder-Versammlung ab. Genosse Löwe erläuterte in scharfen Umrissen das Wesen und die Bedeutung der kommenden Landtagswahlen und ging des fernern auf die Unterschiede zwischen Terminwahlen und Fristwahlen ein. Für Osternied kommen ja die ersten in Betracht. Die Wähler werden deshalb auf pünktliches Erscheinen und unbedingtes Verweilen bis Schluß der Wahlhandlung aufmerksam gemacht. Genosse Lange machte aufmerksamer auf etwaiges Vorkommen von Arbeiterwählern in der Liste der zweiten Klasse. Nachdem verlas der Vorsitzende die in Vorschlag gebrachten Wahlmänner. Die Versammlung erkannte die aufgestellten Genossen einstimmig an. Betreffs der Maifeier teilte Löwe mit, daß wir auch für dieses Jahr wieder die Genehmigung zum Auszug (durch die Stadt zum „Waldbaus“) und zum Einzug mit Musik anstandslos erhalten haben. Es muß dies wohl im Vergleich zu den vielen Verboten aus andern Orten anerkennend vermerkt werden. Auch eine größere Anzahl Hornburger Arbeiter und Freunde unserer Sache werden diesmal an unserer Feier teilnehmen. In letztem so unendlich schwer zu bearbeitenden Landtagsdritten haben wir jetzt 20 Mitglieder. Es soll dort eine Filiale gegründet werden. Für Osternied balanciert der Rassenbericht in Einnahme und Ausgabe mit 319,95 Mark. Der Mitgliederstand beträgt 144 männliche und 47 weibliche Parteianghörige. Die zweite Flugblattverbreitung findet am Sonntag den 4. Mai statt. Desgleichen finden im Mai noch zwei große Wählerversammlungen statt. Sodann gaben die Genossen

Lange und Runge den Stadtbezordnetenbericht. Zum Punkt „Straßenpflasterung“ brachte Genosse Bonin auch den halbbrüchigen Zustand auf dem „Damm“ zur Sprache. Auch über den ominösen Geldebewilligungsantrag des nationalen Männerturnvereins entspann sich eine lebhaft Debatte. Die Antragssteller müssen nämlich schon lange vor ihrem Jubelfest ein Defizit ertholen, wenn sie wirklich zu den heiß erbetenen 100 Mark kommen wollen. —

**Osternied, 30. April.** (Die Differenzen.) Die Firma Zauris betreffend, werden hoffentlich baldigt beigelegt. Zwischen den Vertretern der Arbeiterschaft, dem Delegierten des Industrieverbandes und den Firmeninhabern hat eine Besprechung stattgefunden. Die Firma Zauris ist gewillt, die Schnittfiliale in Giegenfels zum 1. Juli auszulösen und die Handschuhmacher ziehen ihre Kündigung zurück. —

**Schönebeck, 30. April.** (Zur Maifeier.) Die Schönebecker Arbeiterschaft veranlaßt zum diesjährigen 1. Mai einen Ausflug. Der Abmarsch geschieht morgen 8 1/2 Uhr vom „Stadt-Parl“. Es muß für eine derartige Beteiligung gesorgt werden, daß eine Demonstration gegen unsere heutigen Zustände zutage tritt. Für Unterhaltung ist Sorge getragen. Darum auf, ihr Schönebecker Arbeiter, zum Ausflug in die freie Natur. —

(Vorsicht beim Baden.) Die jetzige Jahreszeit bringt wieder das Baden in der freien Elbe mit sich. In den letzten Jahren mußte immer wieder berichtet werden, daß junge Menschenleben durch leichtsinniges Baden vernichtet wurden. Auch der beste Schwimmer ist nicht gefeit gegen die Widerwärtigkeiten tiefer Gewässer. Es kann nicht eindringlich genug gewarnt werden gegen das Baden in der offenen Elbe. Schönebeck hat zwei schön gelegene Badeanstalten, die auch den vernünftigen Schwimmer nach jeder Richtung genügen können. Aufsicht ist vorhanden, die bei irgendeiner Unpäßlichkeit des Badenden in Aktion treten kann. Vor allen Dingen soll diese Warnung von den Eltern beachtet werden. Eifrige Besucher der Badeanstalten müssen leider so oft beobachten, wie Schulkinder, oft des Schwimmens unfähig, am Ufer das Zeug ablegen und in die Elbe gehen, und so mancher ist vor den Augen der am Ufer stehenden schon ertrunken. Also, badet nicht in der freien Elbe. —

**Stahfurt, 30. April.** (Die Maifeier) verspricht in diesem Jahre besonders großartig zu werden, nicht allein deshalb, weil sie auf einen gesetzlichen Feiertag fällt oder weil schönes Wetter zu erwarten ist, sondern auch deshalb, weil die kgl. preussische Regierung durch ihr generelles Umzugsverbot, dem sich die hiesige Polizeibehörde fügen muß, so gut vorbereitet hat. Außerdem haben wir nicht mehr über Totalmangel zu klagen, so daß für die Maifeier zwei Lokale in Anspruch genommen werden können und auch in Anspruch genommen werden. Schon frühmorgens versammeln sich die Festteilnehmer im „Fürstenthor“ wie im „Gosjäger“, um dann um 8 Uhr einen gemeinsamen und zwanglosen Ausflug zu machen. Mittags ist man zur richtigen Tischzeit wieder zu Hause und um 3 Uhr beginnt es wieder. Zuerst Festrede, dann die üblichen Unterhaltungen und Belustigungen, die mit einem solennen Ball in beiden Lokalen ihren Abschluß finden. Daß es schon wird und daß jeder neben der ersten Bedeutung der Feier auch sonst noch seine Rechnung findet, dafür ist aufs beste gesorgt. —

**Stendal, 30. April.** (Meinungsverschiedenheiten) zwischen dem arbeitswilligen Malergehilfen K. und seinem ausgesperrten Kollegen G. führten hier zu einem Streit auf offener Straße, wobei K. schließlich, als bei ihm der Witz zu Ende war, handgreiflich wurde. Er war der stärkere und bearbeitete G. derartig, daß dieser blutüberströmt das Feld räumen mußte. Der Besonnenheit der Zuschauer hat K. es zu verdanken, daß ihm kein Schaden mit gleichem Münze vergolten wurde. Eigentümlich ist, daß über diesen Fall von der bürgerlichen Presse nicht berichtet worden ist. Schade! Umgekehrt hätte man so schön wieder einen Fall ungeheurer Rohheit und größlicher Ausschreitungen ereignender konstruieren. —

**Thale, 30. April.** (Zur Maifeier.) Alle Genossen und Genossinnen werden ersucht, sich am 1. Mai mittags 12 Uhr im Parteilokal „Grüne Tanne“, einzufinden. Von dort findet ein Ausflug nach Blankenburg statt. Da von der herzoglichen Kreisdirektion Blankenburg der öffentliche Auszug mit Musik für das braunschweigische Gebiet genehmigt ist, müssen es die Genossen als ihre Pflicht betrachten, sich an dem geschlossenen Zuge zu beteiligen und alle einzelnen Wanderungen zu unterlassen. Im Parteilokal „Vorwärts“ in Blankenburg findet Konzert, Tanz und sonstige Unterhaltung statt. —

**Unesburg, 30. April.** (Die in Aussicht stehende Eröffnung einer Verteilungsstelle des Konsumvereins Bernburg und Umgegend) macht augenscheinlich den hiesigen Geschäftsleuten und sonstigen Gegnern des Genossenschaftswesens viel Kummer. Den Zusammenschluß der hiesigen Genossenschaftler wollte man schon verhindern, jetzt soll auch die vorläufige bequeme Einrichtung des Vereins, den eingeschriebenen Mitgliedern wöchentlich bestellte Waren zu bringen, zum Scheitern gebracht werden. Von den Wärdemeistern ist Strafantrag gegen den Ueberbringer wegen unzulässigen Brotverkaufs gestellt worden. Weiter versucht man, gänzlich unbeteiligte Personen, nämlich Frauen der Genossen, ins Verhör zu nehmen. Die Herren irren, wenn sie glauben, hierdurch könne die Bewegung aufgehalten werden. Herr Sekretär Grabau wäre auch zu empfehlen, Frauen, die hier nichts zu verantworten haben, nicht mit allerlei Fragen zu kommen. Gerichtet einmal die Ansicht, daß in der Verteilung von Brot ein Vergehen liegt, so kam nur der Händler oder der Lieferant zu belangen sein. Aber den Mitgliedern diene zur Veruhigung, daß alle selbst produzierten Waren — Wurst, Fleisch, Brot, Kuchen und so weiter — laut Gesetz sogar an Nichtmitgliedern abgegeben werden können. Arbeit deshalb ein jeder unverdrossen für den genossenschaftlichen Zusammenschluß. —

**Wanzleben, 30. April.** (Berichtigung.) Die am 1. Mai hier stattfindende Maifeierversammlung findet nicht, wie gestern irrtümlich bekanntgegeben, unter freiem Himmel statt, sondern im Lokal des Herrn Heinrich Burgsdorf. —

Matrapas  
Mein Favorit  
Sulima-Cigarette  
2-5 Pfg

**Thale, 29. April.** (Die unentgeltliche Impfung) findet durch den Bezirksimpfarzt, Herrn Sanitätsrat Dr. Dode, wie folgt statt: Erstimpfung: Dienstag den 8. Mai im Gasthof zur Forelle die Erstimpfungen links der Wobe und des Mittergutsbezirks, und zwar: 1. um 3 Uhr nachmittags die Impfung der Wobeburg, Ufer-, Wrieden-, Neue und Alte Wehrensborfstraße, des Neuen Wegs, der Röhtrappen- und Quersstraße; 2. um 4 Uhr nachmittags die Impfung der Mühlbögen-, Karl-, Kahlenberg- und Kirchengartenstraße, Wollergasse, Mausstraße, des Plans, der Schleifengartenstraße, Freiheit, des Winkels und Marktes; 3. um 5 Uhr nachmittags die Impfung des Alten Topfes, der Marktstraße, des Breiten Wegs, der Blauenburger, Neustädter Straße, des Güttenbrinks, der Mühlenstraße, Unter der Linde, Kantor- und Wendhusenstraße. Mittwoch den 7. Mai im GüttenSpeisesaal die Erstimpfung rechts der Wobe sowie des Forstgutsbezirks, und zwar: 1. um 9 Uhr nachmittags die Impfung der Güttenchauffee, Neinstädter Chauffee, Georgstraße, des Unteren Steigerwegs, der Wode-, Wilhelm-, Robert-, Bruch-, Joachim-, Wogen- und Stephanstraße und der Hornallee; 2. um 4 Uhr nachmittags die Impfung

der Eisenbahnstraße, des Obern Steigerwegs, der Kolonie-, Albert-, Schillerstraße, des Lindenbergs und Steinbruchwegs, 3. um 5 Uhr nachmittags die Impfung der Alfred-, Walsburgstraße, Neuen Steinbachchauffee, Jäger-, Berg-, Birten-, Kronprinz-, Hubertus-, Post-, Park- und Soltmannstraße sowie Sägemüller. Wiederimpfung: Donnerstag den 8. Mai, vormittags 9 1/2 Uhr im Gasthof zur Forelle die Wiederimpfungen (Knaben) des Ober- und Unterbezirks sowie des Mitterguts- und Forstgutsbezirks; nachmittags 3 Uhr im Gasthof zur Forelle die Wiederimpfungen (Mädchen) des Ober- und Unterbezirks sowie des Mitterguts- und Forstgutsbezirks. Die Nachschau findet an den gleichen Tagen der darauffolgenden Woche von 3 Uhr nachmittags an statt.

**Halberstadt, 29. April.** (Einen geradezu häßlichen Anblick) bieten am frühen Morgen die Anlagen und Kinderspielplätze unserer Stadt, die über und über mit Papierfetzen bedeckt sind, trotzdem überall die Papierfetzen angebracht sind. Nichts erregt einen so großen Widerwillen wie das umherliegende Zeitungspapier, das bei ein klein wenig Achtsamkeit wirklich nicht nötig wäre. Auf den Kinderspielplätzen sind neben den Kindern ja auch

die Mütter, die das Spiel der Kinder überwachen und in ihren Taschen und Körben das Brot mitbringen, um den Hunger der Kleinen zu stillen. Es fielen den Müttern wirklich nicht schwer, wenn sie das Papier statt an die Erde zu werfen in den nahe dabei stehenden Papierkorb täten oder vielleicht in ihre Taschen, aus denen heraus sie das Brot entnehmen. Aber nein, es muß, wenn der Platz leer ist, auch zu sehen sein, daß sich hier Leute aufhielten, die mit der einfachen Regel nicht vertraut sind: Werfe in den Anlagen kein Papier an die Erde, sondern immer in den Papierkorb! „Na, seht diese Schweinerei an“, rätionieren dann Spaziergänger aus „besseren Ständen“, „das waren doch nur Arbeiter, denn andre Stände sitzen doch nicht hier.“ Die „besseren Leute“ haben zwar nicht die geringste Ursache, sich aufzuregen, sie helfen bei der Verschandelung der Anlagen eifrig mit; Schokoladenhüllen und Konfektstücken zeugen davon. Aber trotzdem sollten es sich besonders Arbeiterfrauen und -Kinder angelegen sein lassen, die Spielplätze und Anlagen sauber zu halten, weil der Aufenthalt dort für sie in der Regel die einzige „Sommerfrische“ ist.



ist ein reines, appetitliches Naturprodukt,  
es ist ihm nichts hinzugefügt,  
er hat's in sich!

**Maifeier Barleben.**  
Die Genossen begeben die Maifeier folgenbermaßen:  
Um 9 Uhr Zusammenkunft mit anschließ. Spaziergang.  
Um 11 Uhr  
**Festversammlung**  
Referent: Genosse Weidner (Magdeburg). 1864  
Von 4 Uhr nachm. an Großer Festball.  
Wir erlauben uns die Maifeier mit Ihren Familien an allen Veranstaltungen zahlreich zu beteiligen. Das Komitee.

**Biere. Biere.**  
An die Gewerkschaften  
von Biere und Eickendorf!  
Zur Teilnahme an der 1875  
**Maifeier**  
treffen sich die Kollegen und Genossen von Eickendorf beim Genossen Thiermann um 8 Uhr zum Abmarsch nach Biere. Die Genossen von Biere treffen sich im Lokal von Köhne um 8 1/2 Uhr. Dort findet gefelliges Beisammensein statt; Kinderbelustigungen und andre Veranstaltungen sind arrangiert. Vollständiges Erscheinen wird gewünscht. Um 11 Uhr Festrede. Die Vorstände.

**Wolmirstedt u. Umgegend.**  
**Groß. Mai-Ausflug**  
der freien Gewerkschaften.  
Versammlungsort: 1892  
„Weißer Schwan“ in Wolmirstedt.  
Abmarsch präzise 8 Uhr morgens, wohin wird im Versammlungsort bekanntgegeben.  
Zahlreiche Beteiligung erwartet. Das Komitee.

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands**  
Verwaltung Magdeburg.  
Am Sonnabend den 3. Mai,  
abends 8 1/2 Uhr  
**Generalversammlung**  
der Mitglieder aller zur Verwaltungskasse Magdeburg  
gehörenden Bezirke  
im „Sachsenhof“, Gr. Storchstraße 7  
Tagesordnung:  
1. Geschäfts-, Kassen- und Rechnungsbericht.  
2. Beschlußfassung über die Anstellung eines dritten  
Beamten. — 3. Verschiedenes.  
Kollegen und Kolleginnen! In Anbetracht der wichtigen  
Tagesordnung erwarten wir, daß ihr aus allen Zeilen voll-  
ständig und pünktlich in der Generalversammlung erscheinet.  
Die Mitgliedsbücher sind mitzubringen!  
Mit Gruß Die Verwaltung.

**Atzendorf. Atzendorf.**  
**Maifeier.**  
Borm. 8 1/2 Uhr: Treffpunkt im „Wilhelmsgarten“.  
Borm. 9 Uhr: Abmarsch nach Berne.  
Nachm. 3 Uhr: Festversammlung.  
Referent: Genosse Frenke (Magdeburg).  
Nachdem: Konzert und Kinderbelustigung.  
Abends: Ballmusik.  
Für zahlreicher Beteiligung ladet ein  
Das Komitee-Komitee.  
1861

**Deutscher Metallarbeiter-Verband**  
Verwaltung Magdeburg.

**Werte Kollegen!**  
Am Sonntag den 4. Mai 1913, von vormittags 11 bis nach-  
mittags 2 Uhr, findet die

**Wahl von 5 Delegierten zum Verbandstag in Breslau**

statt. Die Mitglieder können ihr Wahlrecht in einem der nachbezeichneten Lokale ausüben. Zur Wahl legitimiert das Mitgliedsbuch, in welches vom Wahlkomitee ein Beteiligungstempel eingedrückt wird. Jedes Mitglied schreibt sich in die Wählerliste ein und bekommt dann einen Stimmzettel mit den Namen sämtlicher Kandidaten. Auf diesem Zettel müssen soviel Namen von Kandidaten gestrichen werden, daß nicht mehr als 5 undurchgestrichene Namen stehenbleiben. Den zusammengefalteten Stimmzettel gibt man an den Wahlleiter ab.

- Wahllokale:**
- Magdeburg (Altstadt), „Bürgerhalle“, Knochenhauerufer 27/28
  - Buckau, „Thalia“, Dorotheenstr. 13
  - Sudenburg, „Zerbster Bierhalle“, Schöninger Straße 18
  - Wilhelmstadt, „Luisenpark“, Spielgartenstraße 1c
  - Neue Neustadt, „Weißer Hirsch“, Friedrichsplatz 2
  - Alte Neustadt, „Krone“, Molkenstraße 43/45
  - Lemsdorf, Gastwirt Casar
  - Fermersleben, Gastwirt Eißler
  - Saibte, Gastwirt Bartels
  - Westerhagen, Gastwirt Timme
  - Cracau, Gastwirt Kreitenbaum
  - Rothensee, Gastwirt Rumbier
  - Barleben, Gewerkschaftshaus
  - Beyendorf-Sohlen, Gastwirt Herm. Schläter, Sohlen
  - Biederitz, Gastwirt Labede
  - Dahlenwarsleben, Gasthof „Zur Darre“
  - Diesdorf, Gastwirt Hölzge
  - Langenweddingen-Osternweddingen, Gastwirt Pieper
  - Niederndöbeleben, Gastwirt Hein
  - Olsenstedt, Gastwirt Frohne
  - Gr.-Ottersleben, Witwe Strumpf
  - Al.-Ottersleben, Gastwirt Schüge
  - Wolmirstedt, Gasth. „Zum Schwan“.

Kollegen! Die Wahlbeteiligung muß der Mitgliederzahl entsprechend eine äußerst starke werden. Das Interesse an den inneren Angelegenheiten der Organisation muß in bester Weise zum Ausdruck kommen. Keiner bleibe aus Bequemlichkeit der Wahl fern, jeder erfülle seine Pflicht und nütze sein Wahlrecht aus!

Das Wahlkomitee.  
F. A.: Paul Baumann.

Am Sonntag den 9. Juni 1913  
**Sonderfahrt nach Leipzig**  
zum Besuch der Internationalen Vansach-Ausstellung mit  
Sonderausstellungen.

Anmeldungen sind sofort bei den Zeitungsträgern oder im Verbandsbureau, Große  
Königsstraße 31, zu vollziehen. Gleichzeitig mit der Meldung muß die erste Rate in Höhe  
von 3 Mark gezahlt werden. Das Programm wird den Kollegen durch die Zeitungsträger  
übermittelt. Zahlreiche Beteiligung der Kollegen wird erwartet.

Versammlungen finden statt:  
Am Sonnabend den 3. Mai, abends 8 1/2 Uhr

**Branche der Elektromonteuere**  
im Lokal des Herrn Grunow, Bahnhofstraße 15b.  
1. Berufsangelegenheiten.  
2. Verschiedenes.  
Im Sterbenang ist das Geld 300 zu haben.  
Die Verwaltung.

**Branche der Klempner u. Installateure**  
im Lokal des Herrn Lächefeld, Knochenhauerufer 27/28.

Bericht des Gesellenausschusses über die stattgefundenen  
Verhandlungen mit dem Innungs-Vorstand und Be-  
schlußfassung über die weiteren Maßnahmen zur Durch-  
führung unserer Lohnbewegung.

Die Kollegen werden ersucht, vollständig zu erscheinen. Der Klempner-Innung muß  
gezeigt werden, daß wir mit ihrer Beschlußfassung nicht einverstanden sind.  
1944

**Rino-Schauspiele Sudenburg**  
Im Spielplan zu Himmelfahrt und Freitag:  
**Blinder Haß**  
aus dem Leben eines Forschers, Tragödie in 3 Akten.  
Des Pfarrers Töchterlein ein Mädchen-Schicksal in 3 Akten. 1238  
In der Hauptrolle: Henni Vortzen.  
**Pik-Zehn** | Autorität eines Vaters  
e. reizende, tolle Humoreske. | köstliche Komödie.  
Zu diesem hervorragend schönen Programm ladet er-  
gebenst ein A. Müller.

**Union-Theater Neustadt.**  
Ab heute:  
**Die Tochter der Rothäute**  
hochspannender Wild-West-Schlager in zwei Akten.  
**Max Lindner und der Floh**  
oder: Der kleine Störenfried.  
Prolongiert! Tränen werden gelacht. Prolongiert!  
**Um Haarsbreite**, äußerst fesselndes Drama in zwei Akten  
u. a. m. 1973  
Anfang 7 1/2 Uhr.

**Georg Winters Gesellschaftshaus**  
Kogäyer Straße 80.  
Meinen werten Freunden und Bekannten, insbesondere dem  
Publikum in der Allen Neustadt, empfehle mein herrliches, neu-  
etingerichtetes  
**Gartenlokal**  
Regelbade, herrliche Lauben für Familien.  
Jeden Sonntag: Tanzkränzchen.  
H. Bodenheimer. Echte Berliner Weisse.  
Ergebnis ladet ein Georg Winter.  
Himmelfahrt: Kränzchen des Alte Neust. Harmonika-Vereins.

**Klein-Ottersleben**  
**Gasthof Deutscher Hof.**  
Am Himmelfahrtstag, nachmittags von 3 1/2 Uhr an  
**Großes Freika. zert.**  
Nachdem TANZ.  
Es ladet ergebenst ein 1867 E. Schütze.

◆ **Vorzugsbillett!** ◆  
Nur Vorzeiger dieser Annonce zahlen 1867  
**Kaiser-CLOU-**  
Theater — Lichtspiele —  
Werktag  
**15 Pfennig** | **20 Pfennig**  
exklusive Billettsteuer  
Kinderplatz nur 5 Pfennig.  
Bis inklusive Freitag  
**Königin Luise (3. Teil)**  
Lesen Sie und staunen Sie!  
Ab Sonnabend die größte Sensation  
**! Die weiße Sklavin!**  
das bekannte große Sittendrama in 3 Akten.

**Himmelfahrt 8 Uhr Premiere!**

(Erste Aufführung in Magdeburg)

In Anwesenheit des Komponisten

**Die moderne Eva**

1961

Operette in 3 Akten von Georg Odonkowsky und Alfred Schönfeld.

Musik von Jean Gilbert.

Regie: Ober-Regisseur Edmund Binder.  
Dirigent: Kapellmeist. Heinrich Jaksch.

Hauptdarsteller:

- Käte Rantza, als Gast
- Erich Deutsch-Haupt
- Lutti Werkmeister
- Hans Süßenguth
- Ludwig Stössl
- Emma Frühling-Schulhof
- Willy Walzer
- Else Weyden
- Otto Spielmann
- Richard Ferchland

Insgesamt ca. 80 Mitwirkende.

3 1/2 Uhr Ab 4. Mai jeden Sonn- u. Feiertag: 3 1/2 Uhr

**Nachmittags-Vorstellung**  
**Halbe Preise!**

Sonntag, 4. Mai nachmittags: **Die moderne Eva.**

Karten bereits erhältlich.

**Himmelfahrt:**

Eröffnung der herrlich geschmückten

**Terrasse!**

Täglich ab 4 Uhr:

**Kaffee-Konzert**

ausgeführt von dem Salon-Orchester  
**Rudi Wach.**

**Luisenpark.**

Seute am 1. Mai (Himmelfahrtstag) bis 6 Uhr im Garten

**Konzert.**

Entree 10 Pfennig. Einzeltanz 10 Pfennig.

Nach 6 Uhr im Garten kein Entree. Von 6 Uhr an im großen Saale

**TANZ.**

Entree 10 Pfennig. Tanzband 75 Pfennig. Einzeltanz 10 Pfennig.

Familien können Kaffee trinken.

Ergebnis labet ein

Carl Lankau.

**Stadtteil Westerhüsen.**

Am Montag den 5. Mai, abends 8 1/2 Uhr, im „Deutschen Haus“, Alt-Westerhüsen 13

**Öffentliche Wähler-Versammlung**

Tagesordnung:

Ist der preußische Landtag eine Volksvertretung?

1502

Referent: Reichstagsabgeordneter Alwin Brandes.

Freie Aussprache.

Zu zahlreichem Besuch labet ein

Das Wahlkomitee.



Vorzügliche Agitationschrift zur Landtagswahl!

16 Seiten stark. -> Preis 10 Pf.

In jeder Parteibuchhandlung zu haben.

Für Organisationen bei Massenbezug durch den Verlag W. Pfanntsch & Co., Magdeburg, bedeutende Preisermäßigung

**Sachsenhof**

Am Himmelfahrtstag

**Großer Tanz.**

Freundlich labet ein 1926 E. Puscholt.

**Zerbster Bierhalle**

Am 1. Mai (Himmelfahrtstag)

**Großes Maivergnügen**

des Sozialdemokratischen Vereins, Bezirk Sudenburg

Nachmittags: Konzert.

Abends: **Kränzchen.**

1922 H. Hildebrand.

**Thalia - Buckau.**

Am Himmelfahrtstag

**Groß. öffentlicher Tanz**

Ergebnis labet ein 1928 J. Westphal.

**Friedrichslust**

Am Himmelfahrtstag

**Großer Gesellschaftsball.**

Ergebnis labet ein 1924 Albert Naumann.

**Gesellschaftshaus zur Krone**

Moldenstrasse 43-45.

Heute zur Maifeier:

**FREITANZ.**

Garten und zwei Kegelbahnen stehen zur freundlichen Benutzung. - Familien können Kaffee kochen.

1927 Ergebnis labet ein August Kämpf.

**Weißer Hirsch**

Neue Neustadt.

**Maifeier. 3 Uhr an: Großer Tanz.**

1937 Ergebnis labet ein H. Grunow.

**Guldene Rose**  
**Lichtspiele**

Königin Luise (1. Teil)  
Königin Luise (2. Teil)  
Königin Luise (3. Teil)  
Vom 25. April bis 2. Mai.  
Donnerstag, Montag,  
Mittwoch. 1190

**Schönebeck.**

**Großer Tanz**

1928 in folgenden Lokalen:

Stadtpark (Voigt)

Tonhalle (Ettlich)

Bürgerhaus (Haack)

Wiener Restaurant

(Fritze)

Jägerhof, Grünwalde.

Gr.-Salze, Hamburg.

Passage-Café Künstlerkonzert.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

Frauen-Speiseaal parterre.

Freitag: Schmor Kohl m. Schweinebraten.

Sonntags: Reissuppe mit Rindfleisch.

**Die Bettler von Paris!**

1971

**Arbeiter-Sekretariat**

Magdeburg

3 Große Münzstraße 3  
Neueste Ausstattung an  
alle Personen in der Zeit von  
10 bis 1 Uhr und 6 bis 7 Uhr.  
Anker der Ausstufzeit und am  
Sonntags nachmittag u. Sonntags  
ist das Sekretariat für Ausstufsuchende geschlossen.

**Walhalla-Theater**

Heute Himmelfahrtstag

**Konzert**

**Kinematograph**

**und Ball.**

1569

**Feenfaal:**

1669

**A. Willfrieds**

**Varieté- und Burlesken-**

**Ensemble.**

Anfang 4 Uhr.

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

1669

**Kasino-Theater**

früher Sieveris Varieté.  
12 Große Junterstraße 12  
Heute sowie täglich:  
Varieté-u-Theat.-Vorstellung  
Heute Himmelfahrt Gr. Extra-  
Matinee v. 11-3 Uhr. Entr. fr.  
Nachmittags u. abends 20 Pf.  
Im Kabar. tägl. b. 2 Uhr nachts  
Geitere Künstler-Vorträge  
Neues vorzügl. Mai-Prgr.

**Prinz Heinrich**

Seipziger Straße 61.

**Himmelfahrt von 4 Uhr an:**

**Tanz-Kränzchen.**

Freundlich labet ein 1928

**Felix Nebelung.**

Am Sonntag den 3. Mai

des Klubs Lustige Wälder.

Anfang abends 8 Uhr. 1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

1928

**Neuererscheinungen:**

**Die Verfassungs-Urkunde für den preußischen Staat**

mit Einleitung und kurzen Anmerkungen von Emil Eichhorn.

Preis 30 Pf.

**Führer durch das preußische Gesinderecht**

im Geltungsbereich der Gefindesordnung vom 8. November 1910.

Preis 30 Pf.

Zu beziehen durch die

**Buchhandlung Volksstimme**

Große Münzstraße 3.

1921

**Todesanzeige.**

Gestern nachmittag starb plötzlich u. unerwartet meine liebe Frau, Tochter, Schwester und Schwägerin

1921

**Anna Knoch**

geb. Rechteweg

im Alter von 42 Jahren.

Dies zeigt mit der Bitte um stille Teilnahme tiefbetrübt an

der trauernde Gatte

**Gustav Knoch.**

Die Beerdigung findet am Freitag, nachm. 1/5 Uhr, vom Trauerhaus, Charlottenstraße 13, aus statt.

1921

**Todes-Anzeige.**

Am Dienstag abend 6 1/4 Uhr entschlief nach kurzem, schmerzlichen Leiden, an den Folgen eines Unfalls, mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater der Schloffer

1923

**Hermann Krätichmar**

im 63. Lebensjahr. Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Zeit der Beerdigung wird noch bekanntgegeben.

1923

**Verband der Fabrikarbeiter Deutschlands**

Zahlstelle Schönebeck a. E.</

Donnerstag 1. Mai  
Freitag 2. Mai  
Sonnabend 3. Mai

zu wirklich niedrigen Preisen!

**Großer  
Extra-  
Verkauf:**

**Waschstoffe**

**Zephir** 70 cm breit, in hellen und mittleren Streifen, wascheste Qualität. Extrapreis Meter **38** und **26** 1/2

**Englische Zephirs** 70 bis 80 cm breit, für Kleider, Schürzen, Oberhemden, hervorragende Qualität, in großem Sortiment. Extrapreis Meter **85** und **50** 1/2

**Kleider-Leinen** Imitate in allen Farben. Extrapreis Meter **48** 1/2

**Shantung-Leinen imit.** weiß und baftartig, für Kostüme und Kleider. Extrapreis Meter **110** und **75** 1/2

**Wasch-Musseline** große Sortimente in Bordüren und kleinen Phantasiefiguren auch Futuristen. Extrapreis Meter **55** 48 und **24** 1/2

**Woll-Musseline** neue Punkte, Streifen und in bulgarischem Geschmack. Extrapreis Meter **105** 85 und **55** 1/2

**Voile** ca. 120 cm breit, in weiß und neuen gangbaren Farben. Extrapreis Meter **1.35**

**Voile** schwarz/weiß getupft oder Streifen. Extrapreis Meter **48** 1/2

**Extra-Angebot  
für  
Restaurateure**

**Schneidezeug**  
120 cm breit, wascheste  
Qualität  
Extrapreis  
Meter **1.35**

**Gartendecken**  
jeweils 300 Stück  
Stück **95** 1/2

**Schweizer Stickereistoffe u. Volants** Extrapreis Meter **2.95** **2.25** und **95** 1/2

**Frotté**

jeweils 115 cm breit, neuestes Gewebe für Jackenkleider, weiß und moderne Frühjahrsfarben und Streifen

Extrapreis Meter **1.95**

**Gebr. Bazar**

Beser und Beserinnen, deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Anzüge und Paletots**

im Abonnement getragene, gut erhaltene Herrenkleidung sehr in großer Auswahl vorrätig.

**J. Büscher,**  
Raiserstr. 23, Eing. Hof rechts

**Gruden**  
aus preisw. v. 3,50 M an  
**F. Schneider**  
Bleichstr. 13. Apfelstr. 13.

**Für Brautpaare!**

Reelle bürgerliche Wohnungseinrichtung 300 M. Kostl. echt eigenes Schlafzimmer 335 M. Kabinett mit schönem Kleiderkranz und Bett 55 M. verschieb. andere Sachen spottbillig.  
**Scheil,** Möbelstr. 2.

**Pfingst-Ausflüge**

werden oft zur Qual durch enge Stiefel!

Wir möchten Sie mit bequemem Schuwerk ausstatten, um Ihnen diese Schmerzen zu ersparen.



Gute haltbare Schuhwaren zu billigsten Preisen!

**Coors Schuhhaus Coors**

Magdeburg-S., Halberstädter Straße 116. 1624

**Wollen Sie**

für Ihren Teint eine vorzüglich neutrale Fett-Seife, so benutzen Sie 2003

**Wienrichs Viktoria-Seife**  
Nur à Stück 25 Pfg., 5 Stück 1.15 Mk., allein echt zu haben bei **B. Wienrich, Witt.-Drog.,** Bittoriastr. 1, Ecke Bräulatenstr.

**Gehrock-Verleih**  
auch Frack und Smoking  
Möbes, Tischlerbrücke 29, 1. Etg.

**Moderne Zimmeruhren**  
Weder, Herren-, Damen- und Knaben-Uhren, Uhrenketten, Schmuckfäden kaufen Sie sehr vorteilhaft bei **1087 H. Schütze,** Uhrmachermeister, Buckau, Schönebecker Str. 115, gegenüber der Dorothienstraße. Reparaturen sorgfältig. 1446



**AufdenMarkt**

gehen ist oft gleichbedeutend mit sich erkälten. Darum pflegen vorzügliche Frauen besonders bei rauhem Wetter in der Sandlatsche neben Portemonnaie u. Schlüssel eine Schachtel Wybert's Tabletten mitzunehmen, die jede Heiserkeit im Entstehen bannen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken und Drogerien nur 1 Mark u. die Wirkung ist unübertroffen.

Gratulationskarten empfiehlt Buchhandl. Volksstimme

**Für Pfingsten! Sommer-Trikotagen - Strümpfe - Handschuhe!**

**Makle-Hemden** . . . 2.75 1.75 1.45 **95** 1/2  
**Makle-Hosen** . . . . . 2.25 1.45 **85** 1/2  
**Einsatz-Hemden** Kaffo und weiß Zeit 2.75 1.95 **1.65**  
**Herren-Sporthemden** Zeitl. Zephir 3.25 2.75 **1.75**  
**Knaben-Sporthemden** Zeitl. Zephir 1.95 1.48 **75** 1/2

**Damenstrümpfe** schwarz und farbig 1.25 98 48 **18** 1/2  
**Damenstrümpfe** farbig und durchbroch. 1.75 1.45 95 **38** 1/2  
**Kinderstrümpfe** schwarz, leberfarb., bunt u. weiß, i. all. Gr. von **17** an  
**Kinder-Säckchen** weiß schwarz und farbig . . . . . von **22** an  
**Herren-Socken** Kaffo und Reform 1.25 bis **18** 1/2

**Damen-Handschuhe** halblang, weiß u. farbig . 1.75 bis **15** 1/2  
**Damen-Handschuhe** kurz, mit und ohne Finger . 1.25 75 **22** 1/2  
**Herren-Handschuhe** schwarz und farbig . . . . 1.45 75 **38** 1/2  
**Kinder-Handschuhe** weiß und farbig von 85 bis **18** 1/2

**Sommer-Unterröcke** in Leinen und gestreift Washstoff . von 5.50 bis **98** 1/2  
**Damen-Untertailen** weiß und Stickerei . von 1.75 bis **48** 1/2  
**Damen-Blusen** weiß Stickerei und Batist, hervorragende Auswahl . . . . . von 6.75 bis **98** 1/2

**Damen-Taschen - Gürtel - Jabots - Krawatten - Sweaters - Knaben-Blusen.** 1669

**Bazar-Magdeburg**

**Ecke Jakobs- und Peterstr.**

**Sudenburg - Buckau  
Wilhelmstadt - Neustadt  
Groß-Ottersleben.**

## Bis Pfingsten 12 extra billige Sonder-Verkaufstage!

12 Tage lang  
haben Sie Gelegenheit, elegante, mod.  
Schuhwaren mit teilweise 25-33%  
Preisermäßigung zu erhalten zu kaufen.  
Heute Mittwoch 1. Tag!



**Kinder-Regeltuch-Sandalen**  
Lederohle 31 bis 35 1.10  
27 bis 30 95, 22 bis 25 25, 25

**Kinder-Schnürstiefel**, schwarz  
und braun 18 bis 22 1.35 und 98, 98

**Damen-Lastingschuhe** von 95, an  
**Damen-Leder-Handschuhe** 185  
schwarz und braun von 1 an

**Eine gewaltige Menge Schuhwaren**  
gelangt während der Sonderverkaufstage, darunter eine Fülle  
herberragend billiger Gelegenheitskäufe — zu **Spott-**  
**preisen** zum Verkauf!



**Kinder-Leder-Sandalen**, braun,  
Naturform  
36-39 27-30 22-26 150  
2.25 1.95 1.75

**Kinder-Schnürstiefel**, Bogleder,  
Derby-Schnitt  
31-35 27-30 25-28 22-24 225  
3.75 3.25 2.75

**Kinder-Schnürstiefel**, braun  
Chevreau, teilweisse Lackkappe  
31-35 4.25 27-30 990

**Kinder-Schnürstiefel**, braun, echt  
Chevreau, Lackkappe, Derby  
31-35 29-30 27-28 25-26 22-24 295  
5.25 4.75 4.25 3.75

**Kinder-Derby-Schnürschuhe**  
schwarz, braun, Lackleder,  
Pressfalten, Lackkappe, breite  
Bänder, je nach Größe 425  
5.25 4.75

**Kinder-Weißleinen-Derby-**  
**Schuhe**, 31-35 3.45 27-30 295

**Damen-Schnürstiefel**, Chevreau,  
Lackkappen, auch Derby, Press-  
falten, Modeform 435

**Damen-Schnürstiefel**, braun,  
echt Chevreau, auch Lackl.,  
Derby 7.90 6.75 5.90 490

**Dam.-Knopfstiefel**, neue Form 590  
Lackl., mit gestr. Stoffeinsätzen

**Damen-Schnürstiefel**, Lackbesatz,  
mit schwarzem Stoff-Einsatz 675

**Damen-Halbschuhe**  
Die große Mode!  
Neue  
entzückende  
Modelle!

**Damen-Halbschuhe**, weiß Lein. 990  
Schnür- u. Knopf- 5.90 4.90

**Damen-Chevreau-Derby-**  
**Schnürschuhe**, Lackl., breite  
Bänder 490  
4.90

**Damen-Halbschuhe**, braun, echt  
Chevreau, Derby, Lackl., Knopf-  
und Schnür- 6.75 5.90 490

**Damen-Knopf- und Schnür-**  
**Halbschuhe** mit gestreiften  
Stoff-Einsätzen 6.75 5.90

**Damen-Lack-Schnür- und Knopf-**  
**schuhe**, auch mit Leder u. gestr.  
Stoff-Einsätzen 8.75 7.90 675

**Damen-Schnür- und Knopf-**  
**Halbschuhe**, grau, beige und  
braun 9.75 8.75 675

**Herrn-Nickel-Schnallen-**  
**stiefel**, br. Form, ohne Futter 995

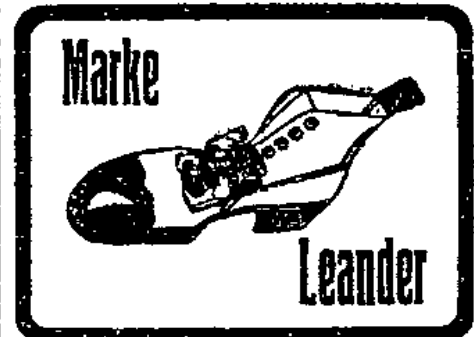
**Herrn-Schnürstiefel**, Lackl. 590

**Herrn-Boycaria-Schnürstiefel**  
extra kräftige Ausführung, 675  
auch Derby 7.50

**Herrn-Schnürstiefel**, echt braun  
Chevreau, auch eleg. Nickel- 675  
Garnituren 10.50 8.75

**Herrn-Halbschuhe**, neue mod. Form,  
Lackleder, braun Chevreau, hell  
Boycalf 8.75 675

Allein-Verkauf für Magdeburg:



Tragen Sie „Marke Leander“!!  
Der beste Herren- u. Damen-  
stiefel, in d. Preislag. 12.50 jetzt 935  
(schwarz — braun — Lackl., Schnür-  
und Knopf-)

Unübertroffen. Passform u. Haltbarkeit!  
Die modernsten Ausführungen!  
Besicht. Sie zwangl. die neuen Modelle.

**Occasion!**  
Ca. 1000 Paar  
Damen-Halbschuhe  
Damen-Stiefel  
Herren-Stiefel

— nur berühmte Fabrikate. —

Einzelpaare!

Serie 1 regulärer Preis 435  
bis 6.75 jetzt 435

Serie 2 regulärer Preis 590  
bis 8.75 jetzt 590

Serie 3 regulärer Preis 835  
bis 10.50 jetzt 835

Serie 4 Goodyear-Welt  
nur Damen-Stiefel regulärer Preis bis 12.50 jetzt 935

Serie 5 Goodyear-Welt  
nur Herren-Stiefel regul. Preis bis 15.50 jetzt 1035

Sämtl. Artikel nur soweit  
Größen vorhand., da Einzelpaare.

### Sie wissen es

daß wir nicht gewöhnt sind, unsere Kunden mit leeren  
Redensarten anzuladen. Was wir versprechen, das  
halten wir! Unsere Angaben beruhen auf strengster Wahr-  
heit und wenn sie teilweise ungläublich klingen, so ist das  
der beste Beweis für die enormen Vorteile, die wir Ihnen  
bieten. Überzeugen Sie sich bitte selbst durch Besichtigung  
der in unseren Verkaufsräumen auf Estradischen ausgelegten  
Waren, Sie sind nicht zum Kaufen gezwungen!

Filiale Buckau:  
33 Schönebecker Straße 33.

Haupt-  
Geschäft: **17 Alter Markt 17** dicht neben  
Schwenkert.  
Kein Laden! — 1 Treppe hoch!

Filiale Sudenburg:  
121 c Halberstädter Straße 121 c  
Ecke Westendstraße.

Leser und Leserinnen deckt alle eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

**Eine Uhr**  
sollten Sie nur dort kaufen, wo ein Fachmann  
mit gutem Rat dienen und reelle Garantie leisten  
kann. Solches finden Sie in meinem  
**Uhren-Engros- und -Detail-Geschäft**  
Katharinenstraße 11, part. u. 1. Etage.  
Ich empfehle: 1908  
Konfirmanden-Uhren von 2.50 bis 18.00 Mk.  
Damen-Uhren von 5.50 bis 28.00 Mk.  
Herrn-Uhren, Silber von 7.50 bis 50.00 Mk.  
Wanduhren, Wecker, Goldwaren.  
Gehäuszeuge in allen Preislagen  
Reelle Leute erhalten **Raten-Zahlung!**  
auch auf  
**H. Krell, jetzt Katharinenstraße 11**  
früher Dreieckstraße 4.  
Wiederverkäufer verlangen meinen  
Engros-Katalog.

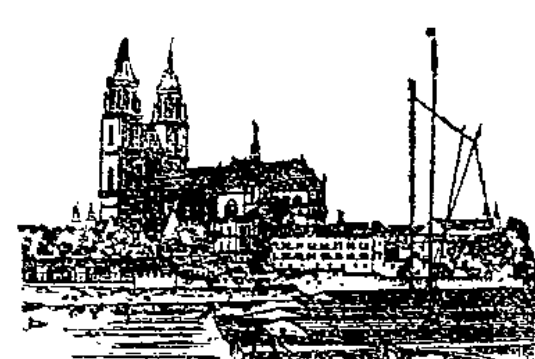
**Gehlleder-Ausschnitt**  
sowie sämtliche Artikel für Schuh- und Pantoffelmacherei  
zu bekannt billigen Preisen.  
Lederhandlung Franz Erler, Lübecker Str. 35.

**Die Vergangenheit des Krieges  
und die Zukunft des Friedens**  
Von Charles Richet. Uebersetzt von Berta v. Suttner.  
Preis broschiert 1 Mark, gebunden 1.60 Mark.

**Die Waffen nieder!**  
Von Berta v. Suttner.  
Preis broschiert 50 Pf., gebunden 1.20 Mark.

**Die Kommune**  
Roman von P. und B. Marguerite.  
Preis broschiert 1 Mark, gebunden 1.50 Mark.  
Buchhandlung Volksstimme, Gr. Münzstr. 3.

# Sanja kommt



sagten am letzten Sonntag Tausende enttäuscht.  
Unsre kleinen von derselben Form sind immer da,  
wo man sie erwartet und verursachen keine Ent-  
täuschung, sondern bereiten wahren Hochgenuß, wenn  
man sie in die Lüste sendet.

**Hervorragend gute Qualitäten,  
volkstümliche, niedrige Verkaufspreise direkt ab Fabrik  
sind Vorzüge unserer Fabrikate.**  
Nur eignes Fabrikat, größte Fabrik Magdeburgs. 1878

**Tabak- und Zigarren-Fabrik**  
**Paul Meißner & Co. Magdeburg.**

Zu allen unsern Verkaufsstellen gleich gute Waren, gleich niedrige Preise, wie in der Fabrik.

**Putz**  
Hüte werden schick und  
preiswert garniert  
Formen und Zutaten vorrätig  
Berta Kugelmann  
Sudenburg, Braunschweiger Str. 88

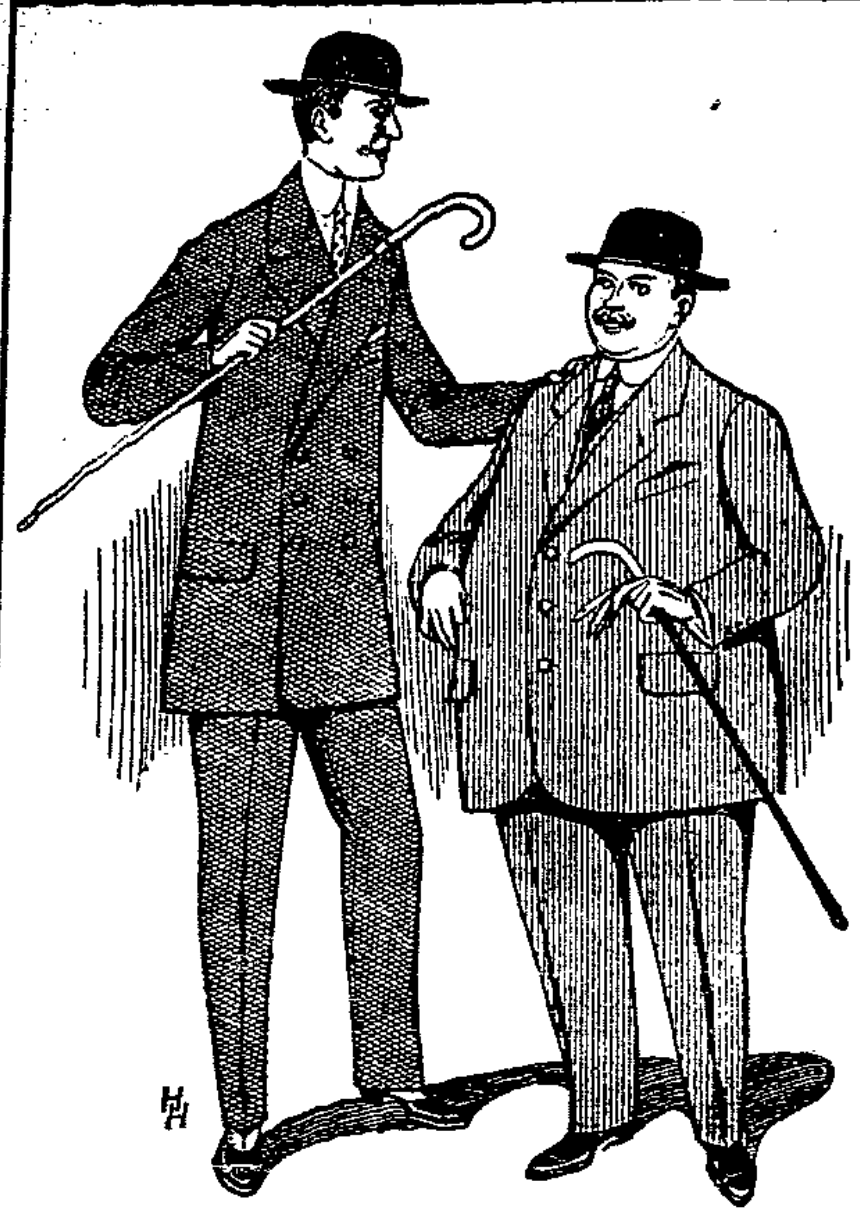
**Teppiche**  
in sämtlichen Farben, darunter  
zurückgeschickte mit kleinen Webes-  
ehlern, fast für die Hälfte.  
schon von 9 Mark an. 1884  
Jakobstraße 17, 1. Et.

Schürzen  
Leibwäsche — Unterrocken  
Korsetts — Röcke  
Handschuhe — Strümpfe  
Erstlings-Artikel 2023  
**A. E. Schöne**  
Gute Schaffer- und Weberstraße.

**Tapeten** Rolle 5 Pf.  
von 5 an  
Fritz Prager, Magdeburg-L.

Zum **Küssen**  
schön ist ein zartes, weißes Gesicht,  
mit rosigem, jugendfrischem Aus-  
sehen u. schönem Teint. Diesemgenügt  
**Stedenperd-Seife**  
(die beste Eitenmilch-Seife)  
a Stück 50 Pf. Die Wirkung erhöht  
**Dada-Cream**  
welcher rote und rüßige Haut weiß  
u. samtweich macht. Tube 50 Pf. bei  
Victoria-Apothek, Kaiserstr. 94b.  
Löwen-Apothek, Alter Markt 92.  
Jennenberg & Co. Nachfolger,  
Willemsstraße 19. K31  
Rich. Juroth, Fischlestraße 29.  
Gustav Hubert, Jakobstraße 16.  
Rascheber & Ulrich, Gr. Münzstr. 19.  
Bernhard Wierrich, Viktoriastr. 1.  
Herrn Lorenz, Alter Markt 28.  
Max Görnemann, Satestr. 27.  
In Alto Neustadt: P. Hietz.  
In Wilhelmst.: D. Schmalhagen.  
In Sudenburg: S. Starckhoff.

**Gegründet 1820**



**Moderne Jackett-Anzüge**  
auch für starke oder sehr schlanke Figuren vorrätig.

# G. Gehle

**Konfektionshaus**  
mit eigener Anfertigung (elektr. Kraftbetrieb)  
**Johannisfahrtstraße Nr. 14**  
Neben dem Wilhelm-Theater.

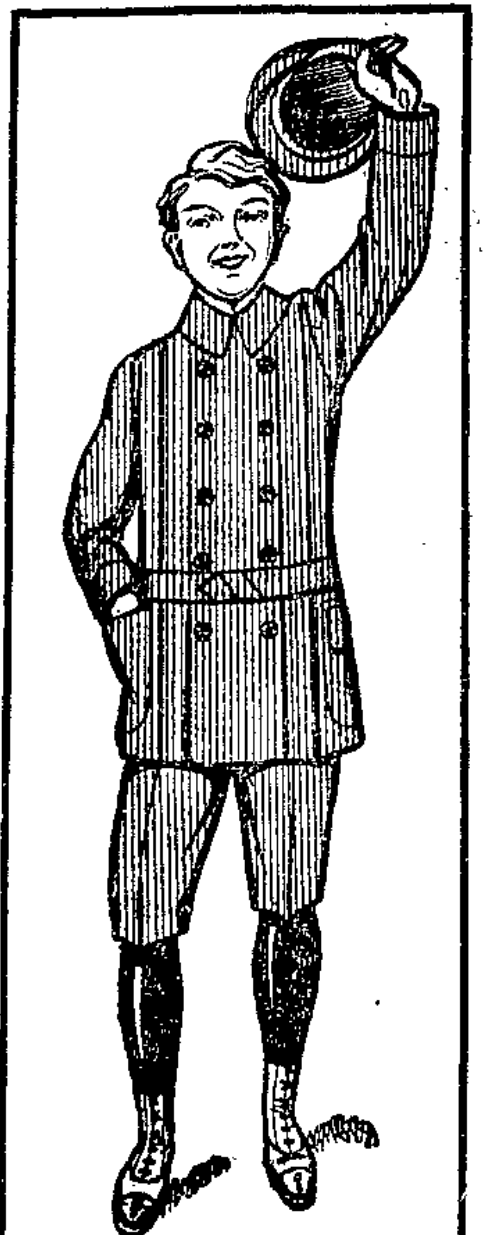
## Jackett-Anzüge

nur modernste feine Verarbeitung, in denkbar  
größter Auswahl von 24.00 bis 54.00 Mark.

2061  
:: Anfertigung nach Maß zu sehr mäßigen Preisen ::

Zweiggeschäfte in  
**Neustadt :: Fermersleben :: Schönebeck**

Fernsprecher Nr. 1065  
Fernsprecher Nr. 2733  
Fernsprecher Nr. 164



**Knaben-Anzüge**  
in aparter Ausführung

**Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!**

## Möbel auf Kredit!

Für 10 Mk. Anzahlung an	Für 15 Mk. Anzahlung an	Für 25 Mk. Anzahlung an
1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch 2 Stühle Wäschek. Abzahl. 1.00 Mk.	1 Bettstelle 1 Matratze 1 Kleiderschrank 1 Tisch, 2 Stühle 1 Küchenschrank 1 Kleintisch 2 Kleintische Wäschek. Abzahl. 1.50 Mk.	2 Bettstellen 2 Matratzen 1 Sofa, 1 Tisch 1 Kleiderschrank 4 Stühle 1 Kleiderschrank 1 Spiegel 1 Kamin Wäschek. Abzahl. 2.50 Mk.

Für nur 35 Mk. Anz. a.	Für nur 50 Mk. Anz. a.
1 Schrank, 1 Spiegel, 1 Vertiko, 2 Betten, 1 Sofa, 2 Matratzen, 4 Stühle, 1 Pfeferschrank, 1 Sofa, 1 Kamin, 1 Tisch Wäschek. Abzahl. 2.50 Mk.	1 Schrank, 2 engl. Betten, 1 Vertiko, 2 Matratzen, 1 Kamin, 1 Tisch, 1 Trümmel, 1 Kleiderschrank, 5 Stühle, 1 Kamin, 1 Tisch Wäschek. Abzahl. 3.00 Mk.

**Komplette Braut-Ausstattungen**  
in jeder Preislage

Einzelne Möbelstücke  
Sport- u. Kinderwagen

**Herren- und Knaben-Anzüge**  
in großer Auswahl

**Damen-Konfektion** — Schuhe  
Kamelfurwaren, Gardinen, Betten,  
Lehrstühle, Portieren, Tischdecken  
Hand- und Taschemäheren  
Wäschek. Abzahlung von 1.00 Mk. an.

Bestes Möbel- und Waren-Kredit-Bank am Platz  
— gegründet 1872 — 1877

## A. Friedländer

Magdeburg, Breiteweg 110, 1 Tr.

**Kredit nach auswärts!**

**Aparte Hüte**  
für  
**Damen u. Kinder**  
Unvergleichlich billiger Preis  
Umarbeitung schnell und billig  
Rabattmarken d. RSpL.  
**Ant. Funke**  
Breiteweg 95.

**O. Kleinhans, Burg, Breiteweg 48**

**Damen- und Kinder-Hüte**  
in neuester Form und großer Auswahl zu billigen Preisen.  
Gleichzeitig empfehle selbstgefertigte Strumpfwaren in  
bekanntester Güte sowie Strümpfe in nur guten Qualitäten.

## Burg Otto Pussel Zum Pfingstfest

empfehle in großer Auswahl zu billigsten Preisen:  
**Weiße Stückeri-Kinderkleidchen in allen Größen**  
**Farbige u. weiße Roben in Boile, Stückeri u. Säul**  
1895  
in abgepaßt, halbfertig und fertig.  
**Stückeri-Unterröcke, Hemden, Beinkleider.**

**Pfingst-Postkarten** empfiehlt Buchhdl. Volksstimme

### 1526 Arbeiter-Maifeier

im Walde  
Orchester mit Chorleitung, glän-  
zende gelungene Aufnahme auf  
Odeon-Schallplatten  
**Berlin wackelt**  
großes Polypourri mit Gefang in  
4 Teilen.  
1891  
Ferner die neuesten Aufnahmen  
aus Filmzauber, Puppchen,  
Frauenfresser, Vogel, flieg in  
die Welt hinaus.

**Robert Bensch,**  
Breiteweg 258, a. Bismarckdenkmal  
— Odeon-Musikhaus —  
Größtes Fabriklager am Platz.

**Burg Schartauer Str. 15**  
gegenüber Bismarckdenkmal  
**Georg Wagner, Dentist**  
Praxis für moderne Zahn-  
behandlung und Zahnerfarb.

**Burg. 1892 Burg.**  
Jeden Freitag: **Frische Wurst.**  
Sonntags: **Knoblauchwurst.**  
**Paul Flügge.**

Jeden Freitag: **Frische**  
**Wurst, Sonntags und**  
**Sonntag: Knoblauch-**  
**wurst F. Brettschneider.**

**Burg. 1898 Burg.**  
**1. Blitz-Beschlansstahl**  
18 nur Große Brahmstr. 18  
Anfertigungszeit 30 Minuten.  
Prima Kernsohlen, billige Preise

### Kartoffeln

**Zuckerkartoffeln, 1639**  
Up to date, Magnum bonum  
10 Pfund 24 Pfennig.  
Industrie... Zentner 2.25 Mk.  
Futterkartoffeln... 3tr. 1.90 Mk.  
**Schmohl, Sudenburg**  
Rottendorfer Str. 1 (Keller).

**Gebirgsmäntel**  
6 Monate Garant., 4.15, rot 5.00,  
extra Prima Decke, 15 Mon. Gar.,  
5.65, hochf. Stollendecke, 15 Mon.  
Gar., 6.00, gute gepr. Decke, 3 Mon.  
Gar., 3.00. Alles erstkl. bel. Marken.  
**Johannis-**  
**H. v. Pradzynski, Burg Nr. 70.**

Wollen Sie  
**zur Maifeier**

billig und gut  
**rauchen**  
so kaufen Sie  
**Fehlfarben**

— renommierter Fabrikant —  
in der Buch- u. Zigarrenhandlg.  
**Alt-Salbke Nr. 45**

1287 **Eckladen.**

Kaufe junge u. alte  
**Kanarienvögel**  
gute u. gewöhnliche  
Sänger, und junge  
u. alte Weibchen.  
Zahle wie bekannt höchste Preise.  
**Jos. Tischler, Annenstr. 25.**

### Anzüge

**Paletots, Jacketts,**  
**Hosen, Pelserinen**  
in großer Auswahl zu  
bekannt billigen Preisen  
**M. Korn**  
Franziskanerstraße 3a.

### Uhren

für Herren und Damen  
in Gold und Silber  
Uhrketten sehr schöne  
Armbänder, Kolliers,  
Brotschen, goldene Ver-  
lobungsringe in jeder  
Weite spottbillig!

**M. Korn**  
Franziskanerstr. 3a, im Kontor

### Leihhaus M. Korn

Franziskanerstraße 3a  
1879 gegr. 1888.

### Burg. Restaurant zur goldenen Kugel

**Geäfts-Empfehlung.**  
Einem geehrten Publikum von **Burg u. Umg.** mache  
ich die Mitteilung, daß ich mit dem 1. Mai d. J. mein  
Restaurant zur goldenen Kugel  
an Herrn **Max Müller** verkauft habe. Indem ich für das  
mir gesollte Wohlwollen bestens danke, bitte ich, daselbe auch  
auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.  
Burg, den 1. Mai 1913.  
Hochachtungsvoll **Carl Beyes.**

### Burg. Restaurant zur goldenen Kugel

Magdeburger Straße Nr. 31  
von Herrn **Carl Beyes** käuflich übernommen habe. Es  
wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich besuchenden  
Gäste durch aufgeschüttelte Biere und gute Speisen in jeder  
Beziehung zufriedenzustellen. Einem regen Besuch entgegen-  
sehend zeichne  
Burg, den 1. Mai 1913.  
Hochachtungsvoll **Max Müller.**

**Nur Breiteweg Nr. 92**

Zur Einführung meiner neusten

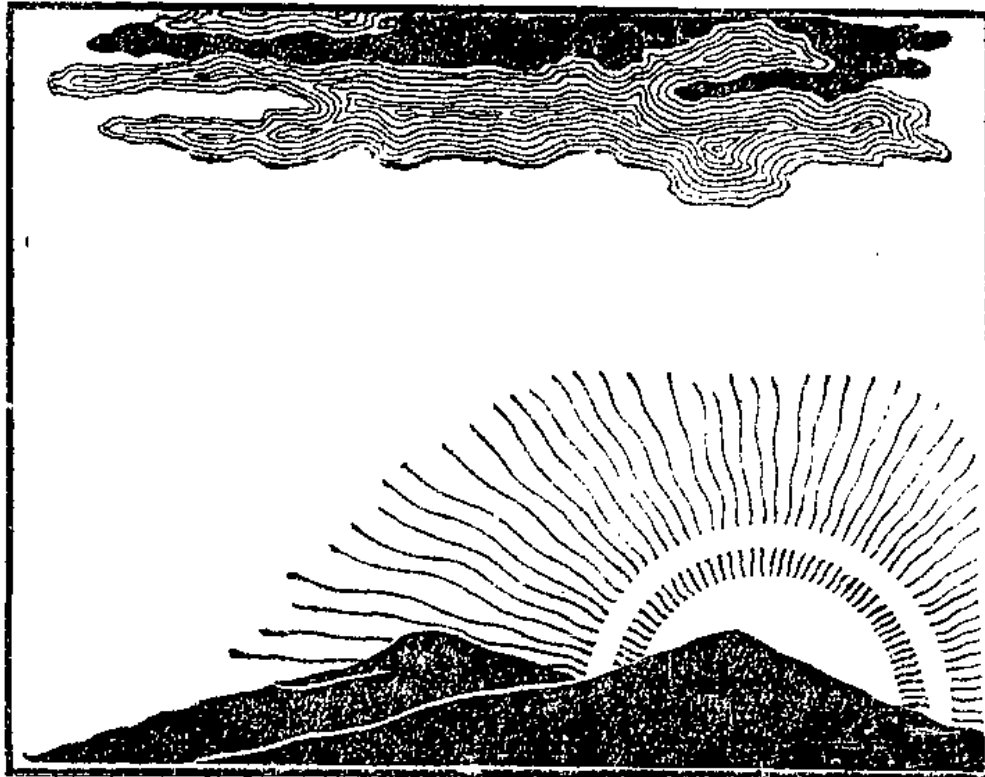
# Margarine Spezialmarke „Marke Sonne“

1 Pfund für **1.00** mit **5 Prozent** Rabatt

veranstalte ich **einige Ausnahme-Tage** und erhält ein jeder bei einem Einkauf von

**1 Pfd. Margarine**  
Marke „Sonne“  
**gratis**

**2 Kristall-Teller**  
oder  
**1 Kristall-Schale**  
oder  
**1 Zitronen-Press**



**2 Pfd. Margarine**  
Marke „Sonne“  
**gratis**

**2 Pfd. gem. Raffinade**  
oder eine  
**2-Pfd.-Dose Pflaumen**  
süß, sauer  
oder  
**entsprechend Kristall.**

## Richard Görnemann

Breiteweg Nr. 92.

2062

Telephon Nr. 227.

**Serren- und Damenrad** Neues rotes Bett  
großart. leicht. Lauf. sportl. z. vert. mit Dauendecke umständel.  
Goldschmiedebüchse 5. v. 1. Tr. Göte. 36. Wf. Annastr. 23. 9. r. 11.

### Haut-Bleichereme

„Chloro“ bleicht Gesicht u. Hände in kurzer Zeit rein weiß. Vorz. gl. er-  
probt. unschädl. Mittel geg. unschöne Hautfarbe. Sommerprossen, Leberflecke,  
gelbe Flecke, Hautunreinigkeiten. Eßt „Chlorocrema“ Tube 1 A.  
Wirksam unterstützt durch Chloroseife 60 J vom Laboratorium „Leo“,  
Dresden 3. Gehältlich in Apotheken, Drogerien und Buchhandlungen.

**Levovits in Magdeburg:**  
Löwen-Apothek. Alter Markt 22.  
Johannis-Apothek. Alter Markt.  
Engel-Apothek. Jakobstr. 18.  
Kais.-Apothek. Breiteweg 261.  
Victoria-Apothek. Kaiserstr. 94b.  
Hof-Apothek. Breiteweg 158.  
H. Behke Nachf., Breiteweg 253.  
H. Eger. Breiteweg 88.  
Mikrodromalbi, a. Casselbachplatz.  
u. stolze, Pfälzerstraße 1.  
Victoria-Drogerie, Victoriastr. 1.  
Ed. Kaiser, Jakobstraße 6.  
S. Weidenburg, Breiteweg 167.

**M. Wirth Nachf., Breiteweg 157.**  
Hennenberg & Co. Wf. Wilhelmstr. 19  
Filiale: Duenstedter Str. 54.  
Gustav Hubert, Jakobstraße 16.  
Kaiser-Etto-Drog., Alter Markt 29  
Medizinal-Drog., Sühneburg-Str. 40  
Wust-Ab.-Drog., Gut.-Wd.-Str. 40  
D. Schmalhagen, Gr. Diebsdorfstr. 25

**In Budau:**  
Nasen-Apothek, Coquiststraße 8.  
A. Hauber Nachf., Schöneb. Str. 103.

**In Subenburg:**  
Hohenjohann-Apothek.  
H. Starkloff, Halberstädter Str. 113.

### Der heutige Schlager

## Kavalierklub

Königshofstraße 9, 1 Treppe.

Sie finden dort elegante sowie einfache

### Herren-Moden

zu folgenden Preisen:

### Sakko-Anzüge

Paletots und Ulster

14 16 18 20 22  
25 30 Mk. usw.

### Beinkleider

moderne Streifen

3 4 5 Mk. usw.

Sie kaufen bei uns sehr vorteilhaft, da wir keine teure Ladenmiete zahlen.

Ein Versuch führt zu dauernder Kundschaft. 1550



## Kavalierklub

Königshofstraße 9, 1 Treppe.



**F. Pützkühl**  
Lübecker Straße Nr. 128  
Hüte, Mützen  
Schirme, Handschuhe  
Wäsche, Kraw.  
Hosenträger  
Stöcke etc.



**A. Scholz Ww.**  
Neustadt  
Lübecker Str. 22a  
empfiehlt  
goldene u. silberne  
**Herren- und  
Damen-Uhren**  
Gold-, Silber- und  
optische Waren  
Reparaturen werden sauber und  
preiswert ausgeführt. 2019

**Wurarbeiten** jeder Art  
werd. sch. und  
preiswert angefertigt. Moderne  
Gutformen und Zutaten stets vor-  
rätig. **Bismarckstraße 25.**

**Hermann Bruns jun.**  
Magdeburg-Buckau  
empfiehlt billigst  
**Drahtgeflechte**  
**Stacheldraht**  
**Feld-, Gartengeräte**  
Ber-  
zinte **Oefkannen**  
**Schiffleitern.**

**Gebr. Fahrräder** m. Frei-  
lauf,  
nur gute Marken, billig zu ver-  
kaufen solange Vorrat reicht.  
Scharnstr. 14, I. Louis Lewy.

**Großer Inventur-Verkauf!**  
Alles bedeutend ermäßigt!  
**Fertige Betten**  
Bettfedern und Inlette  
**F. Beck Nachf.** Knochen-  
hausrufer 56

## Möbel

## Möbel!

**Wohnungs-Einrichtung**

für nur **475** Mark.

**Wohnzimmer:** Kleiderschrank, Vertiko mit Spiegel oder  
eleg. Büfett, 1 Sofa oder 1 Auszugstisch, 1 ff. Plüsch-  
sofa, 1 moderne Stühle, 1 Truumequ mit Stufe.

**Schlafzimmer:** Satin oder eiche: 1 Garderobenschrank,  
2 engl. Betten mit Patentdival-Matratzen, 1 Wasch-  
toilette mit Spiegel.

**Küche:** buntfarbig, moderner Anstrich: 1 Büfett, 1 An-  
nichte oder 1 Tisch, 1 Stuhl, 2 Stühle 1 Galler.

Für die Realität obigen Angebots bürgt mein seit  
15 Jahren bestehendes Geschäft, nur reelle und gut  
gearbeitete Möbel und Polsterwaren.

— Gigue Tapetier-Werkstätten. —

Nur sachgemäße, schnelle Bedienung!  
Dumerte von Anerkennungs-Schreiben für tadellose, wun-  
schgemäße Lieferungen. 1808

**Möbel-Spezialhaus**  
**Friedrich Lorenz**

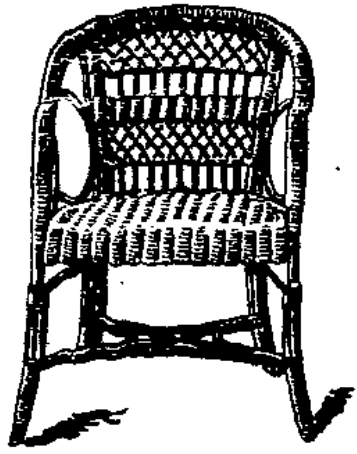
Telephon 1108 17 Peterstraße 17 Telephon 1108

**Den lebhaften Umsatz:**  
den ich in den letzten  
Gardinen, Teppiche,  
Sofaplätze, Plüsch-  
decken, Vorhänge, Kober-  
gardinen, Steppdecken,  
Chaiselonguedecken,  
Erbstüll- und Füll-Bett-  
decken, Läufer und Vor-  
leger erziele, ist der beste  
Beweis, daß ich wirklich  
gute Waren außerordentlich  
billig verkaufe.

**Wirtliche**  
**Vertrauens-Artikel**  
beim Einkauf sind feber-  
dichte Dammföber,  
Zulette, Unterbettstelle,  
Leinen- und Baumwoll-  
waren, Bettwäsche, Leib-  
wäsche, Anstättungs-  
wäsche, Bettfedern und  
Daunen, sämtlich Artikel,  
die ich infolge schnellen Um-  
satzes außerordentlich billig  
verkaufe. 1710

Hochmoderne Kleiderstoffe, schwarz und farbig,  
hochmoderne Wolleffeln und Waschstoffe,  
Weiße u. creme Woll-, Waid- u. Stickerstoffe,  
hochmoderne Kostümstoffe und Kostümstoffe,  
Vorzügliche Herrenanzugstoffe und Paletostoffe,  
Cheviots, Buckflins, Manschetten- u. Waschtüffe,  
für Knabenanzüge, darunter viele Reste, besonders billig.

**A. Karger** Gr. Marktstr. 8  
Ecke Jakobstr.  
Nr. 46.

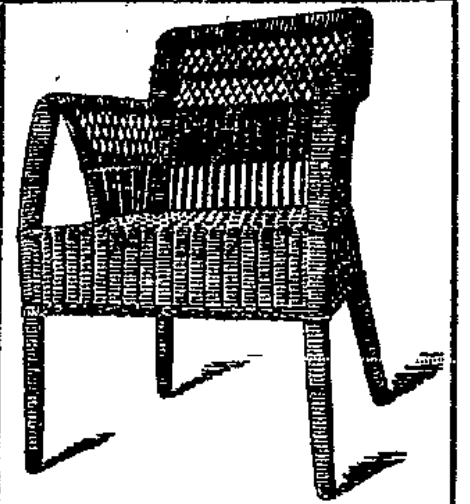


Peddigrohr-Sessel wie Abbildung 8.50

# Großer Verkauf.

## Lebende Blumen und Pflanzen

### für Balkon und Garten.



Peddigrohr-Sessel wie Abbildung 13.50

Der Verkauf dieser Blumen und Pflanzen findet nur **Freitag und Sonnabend** auf dem Hofe statt. Bestellungen auf Einzelpflanzen werden prompt ausgeführt.

**Goldlack** starke Pflanzen, fast nur ganz dunkelbraun 35 Stüd

**Pelargonien** Meteor, leuchtend rot, starke Pflanzen 35 Kleinere Pflanzen Stüd 25

**Efeu-Geranien** rosa, hängende starke Pflanzen 35 Kleinere Pflanzen Stüd 25

**Petunien** echte Rathaus (blau) und bunt, groß 25 Kleinere Pflanzen Stüd 15

**Lobelien** schöne runde Pflanzen 10 Stüd 48 Stüd 5

**Stiefmütterchen** in Farben und bunt 10 Duzend 2.75 1 Duzend 32

### Peddigrohr-Möbel

Sessel . . . 8.50 bis 34.00  
Bänke . . . 22.50 bis 27.50  
Tische . . . 8.50 bis 18.50  
Hocker . . . 7.50 bis 25.00  
Sondel. . . . . 14.00

### Holz-Klappmöbel

Stühle . . . 3.95 bis 7.45  
Tische . . . 7.50 bis 19.50  
Bänke . . . 7.50 bis 17.50  
Sessel . . . 5.95 bis 9.85

## Balkonkasten

grün gestrichen, extra stark, ca. 19 cm hoch und 15 cm breit

50	60	70	80	90	100	110	120	130	140	150 cm
65	80	95	1.10	1.25	1.40	1.55	1.70	1.85	2.00	2.20

Andere Größen genau nach Angabe schnellstens lieferbar.

### Speise-Schränke

1a. Fabrikat, mit 3 Gasschänken

18.50	16.50	13.75
9.65	6.95	

### Gießkannen

gute Qual. für Zimmer und Garten

1.95	1.75	1.60	1.25	98	85	55
------	------	------	------	----	----	----

Garten-Windleuchter 2.65 1.50 1.25

Gartenschläuche exprobie, gute Fabrik. Nr. 1.80 98

### Eisschränke

Original-Gefäßbad

110.00	71.00	65.50	
63.00	35.50	34.50	21.50

### Eiserne Gartenmöbel

zusammenlegbar, Gestell grün gestrichen

Stühle 2.50 Sessel 7.95  
Bänke 5.50 Tische 8.95  
Bänke m. Armlehne 11.50

### Holz-möbel

feststehend, weiß lackiert

Bank . . . . . 19.50  
Tisch . . . . . 22.50  
Sessel . . . . . 14.50

# Gebr. Bauhoff

Leser und Leserinnen, deckt eure Einkäufe nur in den Geschäften, die in der „Volksstimme“ inserieren!

## Isidor Gabbe

jetzt Breiteweg 173, 1 Treppe gegenüber der Berliner Straße. 1712

Besonders beachtenswerte

## Wäsch-Unterröcke

hatte Gelegenheit, große Partien zu erhalten, und stelle diese **Donnerstag - Freitag - Sonnabend** zum Sonder-Verkauf. Aus der enormen Auswahl hebe besonders hervor: **Nur soweit Vorrat!**

Leinen 98	Water 1.25	la. Zephir 1.68
-----------	------------	-----------------

Neu eingetroffen! Große Gelegenheitskäufe! **Batist-, Voile- und Stiderei-Blusen** 85

zu großer Auswahl, weit unter regulärem Preis **Musselin-, Seiden- und Tüll-Blusen**

Neu eingetroffen! Große Gelegenheitskäufe! **Herren-, Damen-, Kinder-Strümpfe** 2.85

Handgestrichte **Bulgarentragen** 1.15

**Watte- u. Seidentragen, Spachteltragen**

### Sudenburg.

### Rob. Böder

5 St.-Michael-Str. 5 empfiehlt 1914

Neue Herren- und Knabenanzüge  
Neue Schuhwaren.

Amateure Photoartikel (ohne Konturzug) Gläser, 1932  
Kagelb., Spiegelbrüde 8 L. vis-a-vis „Ziehbanshallen“.

### Sertige Betten, Bettfedern und Inlette

garantiert gute Qualität, laufen Sie nützlich, reell und billig bei **Aug. Schütz, Jakobstr. 7.**

Halte stets größeres Lager in la. Speise- u. Futter-Kartoffeln und stelle dieselben zum billigsten Tagespreis zum Verkauf. 1028 **Paul Zornack jun., Bergstr. 14.**

### Achtung! Möbelhalle

Schrottdorfer Str. 1. 2. Etg. empfiehlt eine

### Wirtshaus

besitzt aus 1 sehr schönen Schrank, Bett mit Spiegel, Sofa, Tisch, 1 gut gearbeiteten Sofa, 1 Krzesen, 4 modernen Stühlen, 2 Bettstellen mit Matratzen und 1 modernen hundertfüßigen Küchensystem für **375 Mk.** **Beizeig. dieser Hausucc erch. beim Kauf 5 Prozent in bar.** **Erich Schenk, Schrottdorfer Str. 1, 2. Etg.**

## Zelida-Dauerwäsche!

ist die beste und billigste abwaschbare Leinen-Wäsche.

## Zelida-Dauerwäsche ist das Original-Fabrikat!

Wird viel nachgemacht, aber nicht erreicht!

**Kein Abblättern, jahrelang haltbar!**

Dauernd wasserdicht! Dauernd elegant!

Kragen	von 50 Pfg. an.
Vorhemden	von 75 Pfg. an.
Manschetten	von 1.00 an.

## Allein-Verkauf

**Flugo Nehab** Spezialgeschäft für Gummwaren, Wachstuch, Linoleum.

Magdeburg, Johannisstr. 2



# 4. Beilage zur Volksstimme.

Nr. 101.

Magdeburg, Donnerstag den 1. Mai 1913.

24. Jahrgang.

## Der Gedanke der gegenseitigen Hilfe.

Eine Weltfeiertagsbetrachtung. Von H. Falkenfels.

Krapotkin ist meines Wissens der erste, der auf die überraschende Tatsache aufmerksam machte, daß sich im Mittelalter trotz dem Mangel an Weltverkehr und einer beispiellosen Zerplitterung der staatlichen Gebilde, alle Städte viel mehr gleichen als gegenwärtig. Nicht etwa in dem Sinne jener heutigen erschrecklichen Monotonie des Baustils, die den feinsinnigen Menschen nun schon nachgerade das Reisen verfehlt, da die neuen Viertel von Warschau heute genau so aussehen wie die von Nancy, von Lausitz oder von Mailand. Die alten Städte gliederten sich nur in ihrem inneren Aufbau, in ihrer Gliederung und Organisation. Obgleich sich jede von ihnen unabhängig, unter anderen Bedingungen und häufig genug, ohne von der andern zu wissen, entwickelt hatte. Immer, ob es sich nun um die kleinen Ackerbaustädte in Franken oder in Rußland, um die reichen Gewerbezentren in Flandern handelt, besteht die Stadt des 12. oder 14. Jahrhunderts aus einer freien Vereinigung von Menschen, die durch Bündnisse oder Verträge miteinander gebunden sind, zusammengeschlossen in Organisationen und geleitet von dem sie gemeinsam anfeuernden Gedanken der Gleichberechtigung und gegenseitigen Hilfe.

Die Organisation der Arbeit war überall auf die gleichen Prinzipien aufgebaut, ebenso die Beschaffung der Lebensmittel, die Regelung des täglichen Lebens, der Polizeifrieden, die Erleichterung der durch Krankheit und Alter unvermeidlichen Sorgen. In allen diesen Organisationen drückt sich derselbe Gedanke aus, der ausschließliche Sinn des Gesellschaftslebens der Menschen die gegenseitige Förderung sei, nicht aber die Unterwerfung des Schwächeren zur dienenden Klasse und die Ausbeutung der Geduldigen und Ehrlichen zugunsten weniger Skrupelloser und verschlagener Köpfe.

Die Handwerkerzünfte empfanden sich nicht als Unternehmersonorganisation deren ausschließliches Bestreben darauf gerichtet ist, alle Machtmittel des Kapitals zu voller Wirksamkeit zu bringen, sondern nur als Einkaufs- und Verwertungsorganisationen, an der alle Teilnehmer bis zum letzten Lehrling in ihrer Weise Nutzen hatten nach Art der Mitglieder eines Kommunevereins. Je besser man in die alten Urkunden eindringt, desto klarer erkennt man, daß der Ideeninhalt so moderne und zum Entsetzen des Späntertums mächtig auftretende Konsumgenossenschaftsgedanke keineswegs eine moderne Idee, sondern nur die Schwache Nachbildung einer echt mittelalterlichen Institution ist, die einst die Kultur weit beherrschte, ja mehr als das, die sie einst geschaffen hat. Ein Blick auf jene Gilden wird das beweisen.

Die Handwerkerzünfte besorgte den gemeinsamen Einkauf des Rohmaterials, so weit sie durch die Gemeinschaft nicht gleich selbst Produzent sein konnte. Dadurch fiel der erste Zwischenhandlergewinn weg. Innerhalb der Gilde wurde die Arbeit je nach der Eignung der Teilnehmer verteilt und im eignen Interesse nach bestem Können ausgeführt. Denn jeder Gerber, Schuster oder Weber der nicht „gerechte Arbeit“ lieferte, war der Kritik und Mißbilligung der ganzen Gilde unterworfen, die als Ganzes vom Konsumenten die Nachteile der schlechten Arbeit des einzelnen zu fühlen bekam. Man produzierte eben nicht für die unbekannte Menge, sondern für eine Brüderlichkeit von sachverständigen Männern; der wahre Nutzen bestand nicht in der Heranlockung und Heberhöhung von möglichst vielen Käufern, sondern in der höheren Bewertung wahrhaft guter Arbeit.

Erst später, als unter dem Einfluß der Staatsgewalt dieser freie Produktionsgenossenschaftsgedanke verlassen wurde, und die Meisterzünfte erlosch, erlöst, vom nächsten verdrängt werden konnten, erstarb die Konsumproduktion zu jenen Verknöcherungen, die ihre Aufhebung und die Einführung des schrankenlosen Wettbewerbs zunächst als Fortschritt erscheinen ließ.

Das Handwerk war aber solange es sich getragen von der Idee der gegenseitigen Hilfe entwickelte, in steter Qualitätssteigerung begriffen; als „soziale Pflicht“ war es angesehen und hochgeehrt in der Gemeinde. Seine innere Organisation war so frei und erleichtert als es der Charakter der Arbeit nur zuließ. So kommt es, daß eine Gilde der von dem Unternehmertum und seinen Verbündeten als Utopien verachteten heutigen Forderungen der Arbeiterzünfte vor 5- und 600 Jahren selbstverständliche Wirklichkeit waren.

Zanck stellt in seiner Geschichte des deutschen Volkes Angaben über Löhne im 17. Jahrhundert zusammen, aus denen hervorgeht, daß zu Amiens ein Maurer oder ein Zimmermann täglich so viel verdiente, um den achten Teil eines kleinen Ochsen kaufen zu können. Dasselbe führt in seiner geschichtlichen Statistik an, daß damals in Sachsen ein Geißel im Baugewerk von seinem Wochenlohn drei Schafe und ein Paar Schuhe hätte kaufen können. Dementsprechend war das Handwerk von dessen „goldenen Pöden“ damals das Sprichwort entstanden, in den Städten die vornehmlichste Quelle von Wohlhabenheit, die ihre Quellen noch heute in der Stillschließlichkeit der alten Gilden- und Handwerkerhämmer hinterließ.

Aus dieser Organisation wuchs aber auch ein Geist der Freiheit und Gerechtigkeit, von dem das 20. Jahrhundert weit entfernt ist.

Bei Zanck ist eine mittelalterliche Verordnung von Wittenberg in Böhmen unter, wobei man: „Jeder muß an seiner Arbeit Freude haben und niemand

soll sich mit Nichtstun aneignen, was andre mit Fleiß und Arbeit geschaffen haben, weil die Geize den Fleiß und die Arbeit beschirmen müssen.“

Dr. A. Schulz weist in seinem Werk über das deutsche Leben im 14. und 15. Jahrhundert nach, daß im Durchschnitt der Achtstundentagsarbeit üblich war. Es galt um die Mitte des 16. Jahrhunderts noch „von Alters herkommen“, daß die Arbeiter in den Kohlengruben 8 Stunden arbeiteten und am Nachmittag vor dem Sonntag feierten. Dieser Nachmittag war nämlich im ganzen Mittelalter die allgemeine Badezeit.

Die Gilde hatte aber auch ihre eigene Militärmacht und Gerichtsbarkeit, ihre freigestimmte Verfassung, sie stellte ganz etwas anderes als die Gewerkschaft von heute dar, ein selbständiges organisiertes Gebilde, das mit andern Körperschaften wieder zu gleichen Bündnissen zusammentrat, so wie die Städte ihre Bündnisse und länderübergreifenden Vereinigungen (man denke an die Hanse!) hatten.

Der Erfolg einer solchen „Zerplitterung der Kräfte in einen Haufen von unbedeutenden Kleinstädten“ wie die offizielle Kulturgeschichtsschreibung mit Vorliebe jene Zeit charakterisiert, sprachlich in der wunderbaren Kulturleistung aus, die binnen dreihundert Jahren, vom ersten Jahrhundert an, in dem dieser Prozeß begann, ganz Europa mit hunderten von Städten übersäte, deren bauliche Reste noch heute den Stolz der Länder bilden. Diese Münster von Ulm und Rheims, die Dome von Köln, Wien oder Mailand, die Kathedralen von Bremen oder Amiens, sind eben der sichtbare Ausdruck der großen Genossenschaftsidee. Nicht die Kirche oder das Stadtrathamt wollten ihre Erbauer, nämlich die Handwerkerzünfte, glorifizieren mit diesen himmelstrebenden Bauwerken, sondern ihre eigene Macht und Bedeutung, die weltumspannende und weltverändernde Macht der freien Organisation. Das Handwerk erlebte durch sie eine Blüte wie nie wieder; aus ihm wuchs die höchste Kunst eines Zünfter, Kunsthandwerk oder Feinwerk, die unvergänglichen Kunstwerke, aus ihnen kamen die Entdeckungen und Erfindungen, die Anfänge der Wissenschaft und Technik. Kurz, alles worauf unser Zeitalter stolz ist, steht, wenn man es auf seine Grundlagen unterleuchtet, auf den Zählern dieser Genossenschaftsidee.

Die in freilich aus Gründen, deren Erörterung hier zu weit führen würde, für eine Zeit untergegangen. Es war jene Zeit, in der die unheimlichen sozialen Verhältnisse entstanden, die unsern Tagen noch immer die Signatur aufdrücken.

Aber in der sozialen Bewegung ist sie wiedererstandene, und in dem Maße als diese die Gemüter ergreift, als das große Naturprinzip der gegenseitigen Hilfe, das hinter dem ganzen sozialen Ideal der Menschheit ebenso wie hinter den ideoen geschichtlichen Zuständen der Vergangenheit steht, sich wieder durchdringt, werden mit Naturnotwendigkeit, natürlich angelehnt an die modernen Lebensformen, jene „gerechten“ Zustände von einst wiedererleben. Und sie werden, denn die Zeiträume und ihr lautes Hachen- und Wirfeln überblickenden Naturfortschritt erweist das vollkommen preislos, zu einer neuerlichen großen Kulturblüte führen, die das 20. Jahrhundert vielmehr in dieselbe Lage versetzt, die das 11. einst dem 13. gegenüber eingenommen hat.

Diese Naturnotwendigkeit ist mit Hierarchien am dem Markt, und wenn am 1. Mai von Meer zu Meer Millionen der die Kultur bewahrenden Hände feiern mag uns das gerade in diesem Sinne ein die Herzen erhebendes Symbol sein, wie völkervereinigend der Organisationsgedanke bereits wieder geworden ist, wie nah also die Zeit jener neuen Kultur der gegenseitigen Hilfe schon herangerückt sein muß.

So mag es gerade an diesem Feiertag der Zriedel der Vergangenheit frohe Zukunft künden!

## Aus der Gewerkschaftsbewegung.

Der Streit in Oberschlesien hat in dieser Woche weitere Ausdehnung genommen. Sämtliche Gruben Oberschlesiens mit Ausnahme der von Vellingrube und der Gattschiner Werke im Kreisbauern sind vom Streit erfasst. Die Zahl der Streikenden beträgt über 10000. Trotzdem die Hitze und Ermüdung dieser letzten Tage gerade wurde, kommen immer noch neue Truppen von Karbielen und Gattschiner in das Streikgebiet. Von der Seite der polnischen Arbeiter sind jedoch keine Anzeichen von Willkür zu sehen, denn der Streik ist nach wie vor auf Forderungen der Arbeiter beschränkt. Die Arbeiter erklären, daß sie den ersten Tagen des Streites die Zahl der Arbeitswilligen immer geringer geworden ist.

Zentrale Verhandlungen im Baugewerbe. Die Verhandlungen sind seit dem 27. April in Berlin im Reichstagsgebäude fortgesetzt und voraussichtlich die ganze Woche dauern werden. Haben für eine Anzahl von Tarifgebieten eine Einigung zwischen den Parteien gebracht. So sind völlig geregelt die Tarifgebieten in Südpolen. In Westpreußen ist die Regelung bis auf ganz unbedeutende Gebiete ebenfalls erfolgt. In der Hauptstadt sind die Polen und Kommern, und im Nordosten Sachsen sind es auf Leipzig und Borsdorf. In der Provinz Sachsen sind die Verhandlungen für Thüringen, Sachsen und Brandenburg auch diesmal ohne Erfolg geblieben. Für diese Provinzen resp. Landesteile sowie für alle andern Tarifgebiete, in denen eine Einigung nicht erfolgt, werden voraussichtlich zum Schluß der Woche Zwischensprüche der Unparteilichen zu erwarten sein. Jeder die Annahme resp. Ablehnung der Zwischensprüche haben dann die

Organisationen zu entscheiden. Zu diesem Zwecke haben der Deutsche Bauarbeiterverband und auch der Zimmererverband für die kommende Woche ihre Generalversammlungen in Berlin einberufen, so daß mit Bestimmtheit damit zu rechnen ist, daß die Entscheidung über Krieg oder Frieden im Baugewerbe noch vor den Pfingstfeiertagen fallen wird.

Die Maschinisten und Heizer zu dem Unternehmerangebot. In einer Reihe von Versammlungen in den Hauptorten der Elbe- und der mittleren Wasserstraßen haben die Maschinisten und Heizer am 27. und 28. April zu dem Angebot des Unternehmerverbandes Stellung genommen. Das Angebot der Unternehmer wurde allgemein als unannehmbar bezeichnet, um als Grundlage eines dreijährigen Tarifvertrages gelten zu können. In allen Versammlungen wurde anerkannt, daß Verhandlungskommission und Verbandsleitung keine Mühe und Kosten gespart haben, um die berechtigten Forderungen zur Anerkennung zu bringen. Eine Reihe von wichtigen Umständen aber habe den Kampf verlängert und erschwert. Nach eingehender Aussprache wurde in sämtlichen Versammlungen einstimmig beschlossen, auf einen Tarifvertrag infolge der geringen Zugewinne zu verzichten und die Arbeit tariflos wieder aufzunehmen. Die Verammelten legten alle weiteren Maßnahmen in die Hände der Verbandsleitung und befanden, unbedingte Treue zu halten und Disziplin zu üben, damit der Kampf zu gegebener Zeit wiederum aufgenommen werden könne. Der weitestgehende Teil des Maschinenpersonals wird sofort wieder in die Betriebe zurückkehren, viele Arbeiter machen von dem schriftlich übermittelten Arbeitsangebot der Meistereien Gebrauch. Die noch streikenden erhalten die Unterstützung in der bisherigen Höhe weiter.

## 20. Generalversammlung des Bergarbeiterverbandes.

K. Hannover, 29. April.

Zunächst wurde über die Frage abgestimmt, ob die Beiträge allgemein in den drei Beitragsklassen erhöht werden sollten. Dafür sprachen nur wenige Delegierte; eine allgemeine Beitragserhöhung ist also abgelehnt. Die zweite Abstimmung geht dahin, ob eine oder zwei weitere freiwillige Beitragsklassen eingeführt werden sollen. Dafür erklärten sich 69 Delegierte, dagegen 48 Delegierte. Die Einführung erhöhter Beitragsklassen ist damit beschlossen.

Der Bericht des Vorstandes erstattet dann Berichtsvorstand der Sachse (Bodum); er zeigte an Hand eines reichen Zahlenmaterials, wie enorm die Produktion und die Gewinne der Bergarbeiter entgegen und wie wenig dieser Steigerung gegenüber die Löhne der Arbeiter in die Höhe gegangen sind. Wenn der Vorstand getadelt worden sei, eine zu vorzügliche Kritik eingehandelt zu haben, so habe sich im Vorjahr bei dem großen Streite gezeigt, daß die Taktik des Verbandes die richtige war. Es könne im Bergbau nicht so leicht getreift werden wie in andern Branchen. Der einem Streite könne man nur das eine oder andere Wert, sondern müsse das ganze Revier kassieren werden. Wenn die bedauerliche Zerstückelung der Arbeiterorganisationen nicht vorhanden wäre, dann hätte man da oder dort erfolgreicher vorgehen können. Der Redner kritisierte dann das Verhalten der geschäftlichen Bergarbeiter bei dem Aufrührereurei. Die Entwicklung des Verbandes sei nicht in dem erwünschten Maße vor sich gegangen. Leider habe sich die Mitgliederzahl nicht aufwärts, sondern abwärts bewegt. Es sei ein Verlust um 9375 Mitglieder in der Berichtszeit zu verzeichnen. Die Hauptursache liege in dem vorjährigen Streite. Hatte man aber voriges Jahr nicht getreift, dann wäre die beste Kerngruppe des Verbandes gegangen, so hätten nur die Launen dem Verband den Rücken gekehrt. Das Bildungsweien sei vom Verband eifrig gefördert worden. Sachse schloß, was man versuche, den Verband zu heilen. Er besahe, die Polizei habe Material, um den Gewerkschaften einen Streik zu drehen. Da heiße es, noch vorzüglicher als bisher zu sein. Man möge bei den Landtagswahlen sein Geld aus den Sozialklassen bewilligen. Der Verband habe ein Interesse daran, nicht als politischer Verein eingestuft zu werden. Redner erwiderte noch die Beantwortung der „Volksfürsorge“.

Der waffenbericht erwiderte Sachse (Bodum), der die Angelegenheit des Verbandes eingehend erörterte. Wir haben im Vorbericht bereits die wichtigsten Zahlen wiedergegeben. Der Bergarbeiterverband hat keine Unterhaltungsanstalt, sondern in erster Linie eine Kampforganisation. Er hätte erwartet, daß aus den Reihen der Mitglieder Beiträge gekommen wären, einen Extrabeitrag auszusprechen, damit die Lücke in der Kasse, die der vorjährige Streik gerissen habe, wieder ausgefüllt werde.

Der Bericht hatte 27 Redner in der Berichtsperiode zu erörtern, in vier Fällen wurde der Berichtsbericht abgelehnt, 27 Redner erwiderten munter abgewiesen werden. Die Diskussion dauerte nur 2 Stunden, dann machte ihr ein Schlußantrag ein Ende. Die Redner erklärten im allgemeinen ihr Einverständnis mit der Tätigkeit des Vorstandes. Sie besprachen in der Hauptsache Verbandsangelegenheiten. Verlangt wurde die Herausgabe einer Monatschrift zur weiteren Ausbildung der Arbeiter. Bei der Abstimmung werden die vorliegenden Anträge fast alle abgelehnt. Dem Vorstand überwiesen werden zwei Anträge, die wünschen, daß eine Monatschrift zur weiteren Ausbildung der Arbeiter herausgegeben wird, ferner, daß für Unzufriedenen eine weitere Agitationsarbeit angehtelt wird. — Dem Vorstand wird einmütige Entlassung erteilt.

Die Generalversammlung nimmt nun den Bericht der Sachse entgegen, den Redner Sachse (Bodum) gab. Er schilderte ersichtlich die Macht der Presse und zeigte, wie die Reichskontrolle des Arbeiterverbandes öffentliche Meinung macht. Die Arbeiter wüßten leider den Wert der Presse nicht so zu würdigen wie das Kapital. Bei dem Streit im Ruhrgebiet hätten alle bürgerlichen Zeitungen die Interessen des Gewerkschafts vertreten. Nur die sozialdemokratische Presse habe sich auf Seiten der kämpfenden Arbeiter gestellt.

In den Bericht knippte sich eine Debatte, in der Delegierte Vorläufe für die Ausgestaltung des Verbandsorgans machten. Helfer Wehmann wünschte, daß die „Bergarbeiter-Zeitung“ in zwei Ausgaben (einer der politischen) erscheinen soll. Zu diesem Zweck soll das Hauptblatt derartig umgestaltet werden, daß es ein in sich abgeschlossenes Blatt bildet. Das zweite Blatt soll zu einer Verlage umgewandelt und für die Gebiete, in denen der „christliche“ Gewerkschaft nicht dominiert, mehr den lokalen Verhältnissen Rechnung tragen.

Wahlmann, Dahlmann, verlangte, daß für die Aufklärung der Massen mehr getan wird. Er legte dem einen Antrag, alle 14 Tage oder auch monatlich eine vierseitige Beilage in handlicher Größe der „Bergarbeiter-Zeitung“ beizufügen, welche nur ausschließlich Berichte und Abhandlungen auf dem Gebiete der einschlägigen Gesetzgebung, des Bergarbeitergerichts und des Knappschaffens bringt. Brandt (Mitteln) will, daß der Verbandsamtskalender abgedruckt wird. Dadurch würde Platz für Artikel geschaffen.

Die weitere Debatte wurde auf Mittwoch vertagt. —

# Nur gute Qualitäten!

1878



zu mäßigen Preisen zu geben, ist ein besonderer Vorzug und das erste Prinzip unsrer Firma, wodurch wir uns das unbegrenzte Vertrauen unsers täglich steigenden Kundenkreises erworben haben.

Wir offerieren:

## Herren-Anzüge

fertig am Lager, geschmackvolle Neuheiten

Mk. 13.50 19.00 21.00 27.00

elegante Rosshaarverarbeitung

Mk. 34.00 39.00 45.00 48.00 52.00 b. 70.00



## Leichte Sommerkleidung

### Lüster-Jacketts

Mk. 1.90 2.75 3.75 4.50 5.50 7.50 bis 22.00

### Wasch-Jacketts u. -Joppen

Mk. 1.90 2.25 3.50 4.50 5.50 bis 10.00

### Helle Waschanzüge

Rosseiden-Imitation

Mk. 9.50 12.50 15.00 18.00 bis 36.00

# H. Esders & Co

# Lange & Münzer

51 Breiteweg 51



## TRAUER-HÜTE

Trauerkleider  
Trauerkostüme :  
Trauerblusen :  
Handschuhe :  
Trauerschleier :

in allen Preislagen und  
grösster Auswahl ::

Anfertigung von Trauerkleidern  
innerhalb 24 Stunden

## Rindermagen Klappmagen

Bedienrohr-Kinderwagen, ff. Gummi-  
räder und Porzellangriff . . . von 28.00 an  
Kasten-Kinderwagen, ff. Gummiräder  
und Porzellangriff . . . von 26.50 an  
mit und ohne Gummiräder . . . von 7.50 an  
mit vernickelten Gummirädern und  
Verdeck . . . von 19.00 an  
Freiwilligen gratis und franco.

Fr. Höhnemann Schönebeckstraße Nr. 13  
Fernsprecher 205. 2005

## Der billigste Tapetenlieferant

für Hausbesitzer, Baugeschäfte usw. ist eine Tapetenfabrik.

Herrliche Tapeten f. Stube, Kamm., Küche, mit u. ohne Gold p. Rolle 8 bis 16 Pf.  
Reizende Tapeten f. Schlafzim., Wohnzim., u. f. Farbe u. Gold p. Rolle 17 bis 25 Pf.  
Elegante Tapeten in besseren Naturweiden und Jod . . . pro Rolle 28 bis 60 Pf.  
Delbrud-Tapeten pro Rolle 18 Pf. la. Linfrusta-Zimit. p. Rolle 85 Pf.  
la. Fußbodenlackfarbe Pfund 60 Pf. Emaillelack weiß . . . Pfund 80 Pf.

Zu beziehen durch unser Geschäft

## Cremers Tapetenhaus G.m.

Große Münzstraße 1. :: Telephon 5240. 1883

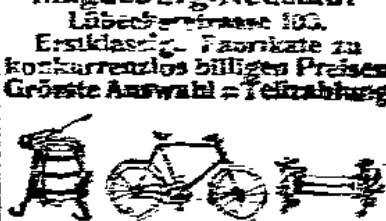
12 Detailgeschäfte = ringfrei = Schönebeker Tapetenfabrik, G. m. b. H.

Herren- u. Damenanzüge, fertige, Berliner Str. 1a, II.

### Hochmoderne Anzüge

zu 12 Pf. an  
Max Eckstein  
Königsplatz 5.  
Edele Bekleidungs-  
geschäfte

Rich. Kruse  
Maschinen- u. Fahrrad-Fabrik  
Vernicklung u. Emaille-  
Magdeburg-Neustadt  
Lübeckstrasse 183.  
Erstklassige Fabrikate zu  
konkurrenzlos billigen Preisen  
Grösste Auswahl = Teilzahlung



49! Halt! Neue Zigarren-Galle! Jalousie, 19. Magd.,  
gequ. Panth. 3. & 8.  
Zerle B für Hochgenuss! Preis!  
9 frei! Versand ab 10 Pf. franco!  
Zigaretten 1 5 6 7 8 10 12 Pf. Aus 7. Danerm!  
Wittbr. 10 St. 25 35 11 50 60 76 91 Pf. 2. Sd. Serie extra!  
7. 20 Pf. Zig. Sam. u. Edel-Sab. 5 St. 25-70 Pf. Hülle  
50-110 Pf. Groß-Zigaretten 2-5 Pf., 10 St. 10-27 Pf., Wp.

### In Eudenburg

Zu lange Vorrat  
Moderne Jackett-Anzüge  
In 11 Markt an zum Ausframen.  
Schubert, Kalkbrenner Str.  
M. Grimmig, Juckertplatz.

# Henkel's Bleich-Soda

Das Beste zum Einweichen der Wäsche sowie zum Putzen, Scheuern und Spülen. **Altbewährt und unerreicht!** HENKEL & Co., Düsseldorf.

## Reine Geheimnisse

sondern nur die hochfeinen Qualitäten sind meine großen Erfolge in Zigarren

Seit Jahren ist es weit und breit bekannt:



Auf der höchsten Stufe der Leistungsfähigkeit stehen Otto Schmid's Fabrikate in Zigarren.

Rein Bedenken beim Einkauf, da nicht passende oder das Geld Größte Anerkennung meiner zurückzahlt. Größte Anerkennung meiner in besseren Qualitäten à Wille 37-100 Mk. befriedigen den vornehmsten Raucher.

- 5-Pf.-Zigarren . . . . . à Wille 34-38 Mk.
- 6-Pf.-Zigarren . . . . . à Wille 40-48 Mk.
- 7-Pf.-Zigarren . . . . . à Wille 50-58 Mk.
- 10-Pf.-Zigarren . . . . . à Wille 60-75 Mk.
- 15-Pf.-Zigarren . . . . . à Wille 100 Mk.
- 20-Pf.-Zigarren . . . . . à Wille 130-150 Mk.

Proben à 100 Stück zum Willepreis, nach außerhalb 300 Stück franco per Nachnahme. Proben à 10 Stück zum vollen Preise. Die sich täglich vergrößernden Nachbestellungen beweisen die größte Zufriedenheit der Kundschaft.

**Otto Schmid, Magdeburg**  
Regierungstraße 10, gegenüber der Steinstraße.  
Zigarren, Zigaretten und Tabak en gros — Fernspr. 4379  
Katalog mit Abbildungen gratis und franco.

Billigste Bezugsquelle von **Gartenmöbeln Eisschränken** in jeder Größe und Preislage **Geschäfts- u. Einrichtungen** neu und gebraucht 2002  
**Heinrich Giesecke**  
Telephon 1202, Werftstraße 2  
3 Speicher, 3 Läden.

**Feuerzeuge**  
„Original Max“  
Bei Abnahme von  
1 bis 25 St. p. St. 35 Pf.  
26 bis 50 St. p. St. 30 Pf.  
51 bis 100 St. p. St. 27 Pf.  
101 St. u. mehr p. St. 23 Pf.  
Kl. Form. „Orig. Käte“  
1 bis 25 St. p. St. 30 Pf.  
26 bis 50 St. p. St. 25 Pf.  
51 bis 100 St. p. St. 21 Pf.  
101 St. u. mehr p. St. 20 Pf.  
**Ersatzsteine** 1958  
1 bis 10 Stück p. Stück 5 Pf.  
11 bis 50 Stück p. Stück 4 Pf.  
51 bis 100 Stück p. Stück 3 Pf.  
101 Stück u. mehr p. St. 2 1/2 Pf.

**K. Krell, Magdeburg**  
Katharinenstraße 11.  
1461 **Sudenburg**  
Halberstädter Str. 106a, 1.  
**Billig. Stoff- u. Resteverkauf**  
zu Herren- u. Knabenanzügen  
Kostümen, Kostümröcken,  
Knabenhosen etc. v. 50 Pf. an.

**Friedrich Grashof**  
Herren-Knaben Garderoben Arbeiter Garderoben  
ANFERTIGUNG NACH **MASS** Eleganter  
Herren-Garderobe  
Unter Garantie für ladellosen Sitz.  
GROSSES STOFFLAGER  
STETS EINGANG NEUERLEITEN  
Beste Bezugsquelle sämtlicher Arbeits-Garderoben für jeden Beruf.  
Beste Bezugsquelle sämtlicher Schiffer-Bedarfsartikel.  
1907 **Filiale: Sudenburg, Halberstädter Straße 109.**

**Leih-Haus**  
**B. Wolff, Schwertfegerstr. 14**  
**Höchstbeileihung**  
von Brillanten, Gold- und Silberfachen sowie ganzer Warenlager.  
Diskrete Abfertigung. Fernsprecher 5133.

**Fortsetzung**  
meines außergewöhnlich billigen **Reklame-Verkaufs**

Es kommen zum Verkauf:  
**Schuhwaren**  
1884  
Damen-Stiefel, schwarz, moderne Fasson . . . 4.25  
Damen-Stiefel, schwarz, Lackcappe . . . 4.75  
Damen-Stiefel, braun, mit und ohne Lackcappe . . . 5.00  
Damen-Stiefel, Lack, mit Wildleder-Einfas . . . 8.00  
Halbschuhe, schwarz, Lackcappe, Schnür- u. Knopf . . . 4.50  
Halbschuhe, braun, mit und ohne Lackcappe . . . 5.00  
Damen-Schuhe, beige und grau . . . 6.50  
Halbschuhe, Lack, mit und ohne Wildledereinfas . . . 7.00  
Herren-Stiefel, Zug, Schnür, Schnallen . . . 3.75  
Herren-Stiefel, braun, mit und ohne Lackcappe . . . 7.75  
Herren-Stiefel, mit Wildleder-Einfas . . . 8.25  
Herren-Halbschuhe, schwarz und braun . . . 7.50  
Kinder-Stiefel . . . 0.30  
Kinder-Stiefel, schwarz und braun . . . 1.10  
Kinder-Stiefel, beige und grau . . . 3.00  
Schuhstiefel . . . 5.75  
Militärschnürschuhe . . . 6.50  
Verkhuftschuhe . . . 0.85

**Herren- und Knaben-Garderobe**  
Herren-Anzüge, moderne Fasson . . . 11.00  
Sommer-Paletots und Mäntel . . . 7.00  
Burschen-Anzüge, 1- und 2-reihig . . . 7.00  
Kinder-Anzüge, Sport und Bluse . . . 3.00  
Mod- und Gehrod-Anzüge . . . 27.00  
Einzeln Jackets, Vackim, Sammtgarn, Kord . . . 5.00  
Gummimäntel, garantiert wasserdicht . . . 10.00  
Sofen in Stoff und Englischesleder . . . 1.90  
Leibchen-Sofen . . . 0.55  
Voden-Zoppen . . . 2.25  
Veitren-Zoppen und -Sofen . . . 1.90  
Waffo-Hemden, Hüte, Mäntel, Schirme, Stöcke, Phantasiesteifen, Wand- und Tischuhren, Fahrräder und Nähmaschinen zu extra billigen Preisen.

**B. Wolff Schwertfegerstr. 14**

**Waffen-Verkauf von Gelegenheits-Koffern**  
in: Eine Partie Musselins, Kleiderstoffe, Schürzen, Muffenmittel, Schlafdecken und Tapiserie - Sachen zu außergewöhnlich billigen Preisen.  
Schwertfeger-straße Nr. 14 **B. Wolff** Schwertfeger-straße Nr. 14

**Wegen Aufgabe des Möbellagers**  
Kaiserstr. 108 **Möbelhölse** Kaiserstr. 108  
verkaufte gut gearbeitete **Möbel** zu jedem annehm- baren Preise. 1837  
**C. Lautenbach, Georgenstraße 4.**

**Auf Kredit!**  
liefert **Rich. Schneider, Stephansbrücke Nr. 17**  
elegante, moderne **Herren- und Knaben-Garderoben**  
in größter Auswahl, vollständiger Ersatz für Maß, **Bettwäsche und Kleiderstoffe jeder Art!**  
1957 Kleinste Anzahlung und Abzahlung.

**Möbel auf Kredit!**  
Kredit auch nach Aufzahlung! Kredit auch nach Aufzahlung!

Für nur 10 M. Anzahlung	Für nur 15 M. Anzahlung	Für nur 25 M. Anzahlung	Für nur 40 M. Anzahlung
1 Bettstelle	1 Bettstelle	2 Bettstellen	2 Bettstellen
1 Matratze	1 Matr. m. Keil	2 Matratzen	2 Matratzen
1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank	1 Kleiderschrank
1 Tisch	1 Tisch	1 Sofa	1 Sofa
2 Stühle	4 Stühle	4 Stühle	1 Sofatisch
	1 Spiegel	1 Pfeilerschrank	1 Vertiko
	1 Küchenschrank	1 Spiegel	1 Pfeilerschrank
	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank	1 Küchenschrank
	2 Küchentische	1 Küchentisch	1 Küchentisch
		2 Küchentische	2 Küchentische
Wöchentl. Rate 1.00 Mk.	Wöchentl. Rate 1.50 Mk.	Wöchentl. Rate 2.00 Mk.	Wöchentl. Rate 3.00 Mk.

Komplette Schlafzimmer, Speisezimmer :: Wohnzimmer, Salons und Küchen ::

## Moderne Anzüge!

für Herren, Burschen u. Knaben, ein- u. zweireihig, aus soliden Stoffen, gute Verarbeitung  
1 Anzug 12 Mk., Anzahl. 3 Mk. 1 Anzug 12 Mk., Anzahl. 10 Mk.  
1 Anzug 18 Mk., Anzahl. 4 Mk. 1 Anzug 50 Mk., Anzahl. 12 Mk.  
1 Anzug 25 Mk., Anzahl. 6 Mk. 1 Anzug 58 Mk., Anzahl. 15 Mk.  
1 Anzug 30 Mk., Anzahl. 7 Mk. 1 Anzug 68 Mk., Anzahl. 18 Mk.

## Damen-Konfektion

darunter hochlegante Kostüme in marine und englisch, schwarze und farbige Paletots und elegante Kostüm-Röcke  
Anzahlung 3.00 5.00 8.00 10.00 und 12.00 Mk.  
Kleiderstoffe, Bettzeuge, Anlette, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Teppiche, Steppdecken, Schuwaren, Klappwagen und Kinderwagen mit kleiner Anzahlung.

Nachweisbar größtes u. vornehmstes Kredithaus ersten Ranges am Platze

# S. Osswald

Waren-Kreditgeschäft  
**Magdeburg, Alte Ulrichstr. 14, 1.**  
Alle Kunden und Beamte erhalten Kredit ohne Anzahlung.

Samstag von 11 bis 1 Uhr geöffnet.

23 Jahre ohne Firma.

**Sudenburg 1909 Sudenburg**  
**Stahnkes Hüte u. Mützen**  
nur Neuheiten, beste Marken, billigste Preise.  
Empfehle mein **Strohhitzen** Große Auswahl in echten  
**Panamas, Manarana-Panamas**  
wirklich außergewöhnlich preiswert.  
Krawatten, Schirme, Stöcke, Wäsche, Handschuhe, Rosenträger  
1. Geschäft Halberstädter Str. 39a  
2. Geschäft Halberstädter Str. 121 b  
Haltestelle Westendstraße.

**Klapp-Sportwagen**  
mit Gummirädern von 9.50 Mark an  
**Kinderwagen**  
Kastenwagen mit Gummirädern und Vorstellangriff 25.00 Mk.  
Peddighrowagen mit Gummirädern und Vorstellangriff von 29.00 Mk.  
Kleise- u. Waschkörbe, Coupekoffer, Peddighrowagen, Waschkleppen, Damenkörbchen usw. in größter Auswahl zu billigsten Preisen  
**G. Schmohl** Alte Gr. Marktstraße.

**Theodor Kraft**  
**Sudenburg**  
37 Halberstädter Str. 37  
Herren-, Knaben-Konfektion, Herren-Artikel  
Die noch in großer Auswahl vorhandenen  
**Herren-Anzüge**  
**Knaben-Anzüge**  
in schiden modernen Formen, verkaufe ich um vollständig damit zu räumen zu stark herabgesetzten Preisen.  
Sämtliche 1915  
**Herren-Artikel**  
jeht in vergrößerter Auswahl.

# Langöe & Münzer

→ Breiteweg 51, 51a, 52, Alter Markt 1 u. 2  
Haltestelle fast sämtlicher Straßenbahnlinien.



**Rundhund**  
Phantasiegeflecht, m. voller  
Blumenranke und Samtband  
laut Abbildung **4.50**



**Jugendliche Glocke**  
Bastgeflecht, mit plissierter  
Spitze, Blumenranke u. Seiden-  
bandgarnitur laut Abbildung **6.75**



**Kleine moderne Glocke**  
Picotgeflecht, mit Röschen-  
ranke und breitem Samtband,  
apart garniert laut Abbildung **8.75**



**Kleine längliche Form**  
Picotgeflecht, m. weißen Rosen,  
imit. Reiher u. farb. Samtband  
flott garniert laut Abbildung **7.50**

**Reiher** 55 Pf.  
imitiert . . . 75 und

**Bulgaren-Blumen** 48 Pf.  
75 und

**Stielrosen** 20 Pf.  
mit Laub . . . . .

**Rosenpikett** 48 Pf.  
6teilig . . . . .

**Schneebälle** 45 Pf.  
Pikett



**Trotteur**  
Picotgeflecht, flott, mit fassonier.  
Band u. Blumentuff garn., lt. Abb. **7.90**



**Modernes Bolero**  
Picotgeflecht, mit hoch-  
stehender Strauß-Palette  
u. Samtverknöt., lt. Abb. **3.95**

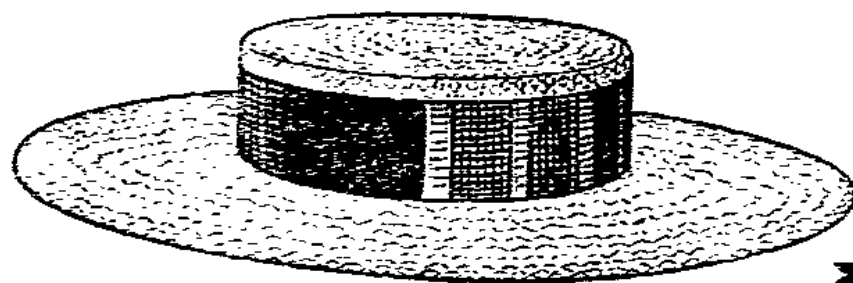


**Kleines Bolero**  
Strohgeflecht, mit Bauernblume  
od. Rose lt. Abb. **2.50 2.15 u.** **1.85**

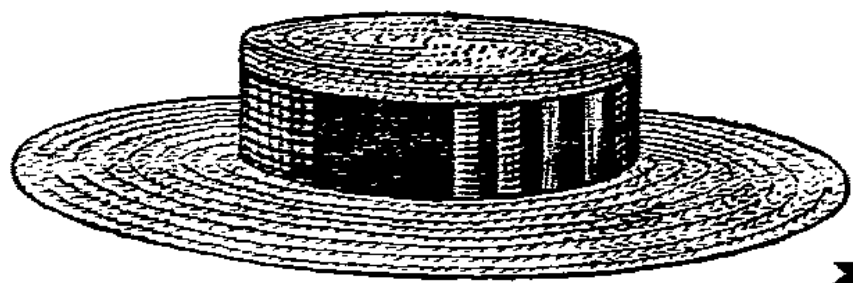


**Hochgeschlagene moderne Form**  
Picotgeflecht, m. Feldblumenranke  
und Samtband . laut Abbildung **6.50**

**Sonder-Angebot**  
in modernen diesjährigen  
**Damen-  
Matelots**



**Japan-Geflecht** **1.65**  
mit Samtband-Garnitur  
→ Extrapreis Mk.



**Japan-Geflecht** **1.75**  
mit Samtband-Garnitur  
→ Extrapreis Mk.

**Billigst!**

## Batist-Blusen

in großer Auswahl.

**Billigst!**

Meine Abteilung Blusen etc. bietet jetzt infolge besonderer Reichhaltigkeit für jeden etwas und ist durch die vorteilhafte Preisstellung für jeden von Interesse



**Weißer Voile-Bluse**  
dreifache Stickerei-Einsätze mit Hohlnaht gearbeitet . . . **2.95**  
dieselbe in Batist . . . **1.75**



**Weißer Batist-Bluse**  
mit genähter Valenciennepasse u. breit. Stickerei-Einsatz . . . **3.75**



**Weißer Batist-Bluse**  
mit elegantem Stickerei-Einsatz, gesticktem Mulleinsatz und Hohlnaht, Rücken z. durchknöpfen . . . **5.50**



**Weißer Batist-Bluse**  
mit Stickerei-Kragen, 3fach. Stickerei-Einsatz, Aermel-Stickereieins. **3.75**



**Weißer Voile-Bluse**  
mit breitem Stickerei-Einsatz und Valenciennespitze . . . **2.75**  
dieselbe in Batist . . . **1.95**

# SIEGFRIED COHN

Weberei-Waren Breiteweg 58.59.60.

### Karl Hottowitz

M.-Buckau Schönbeck Barleben  
Schönebecker Str. 34 Salzer Str. 21 Breiteweg 5  
1882 Papierhandlung — Buchdruckerei  
**Lederwaren : Briefkassetten : Andenken**  
Größte Auswahl! Billigste Preise!

Eleg. Herren- u. Damenrad (enth. zu vert. Ritter, Wittenberger Str. 26 (Eing. Prof. Str.)) **Militärschuhe billigst!** G. Gaebecke, Fischeltrugstr. 27.

## H. Sieverling

Jakobstraße 17, 1. Etage

**Spezialhaus**

für schicke und moderne

**Herren- u. Knaben-Garderoben**

Anzüge zu 25 18 12 Mk.

Ersatz für Mass 60 50 40 30 Mk.

**Einfarbige Kleiderstoffe**

in nur streng modernsten Farben

**Wäsche, Teppiche, Gardinen jeder Art**

Teilzahlung gern gestattet ohne Preiserhöhung!

Anzahlung von 2.00 Mk. an

Wöchentliche Abzahlung 1.00 Mk.

1956 Filiale:

Leopoldshall, Querstr. 5.



### Im Sommer

müssen die Füße der Kinder mehr Bewegungsfreiheit haben, da dies zur richtigen Entwicklung des ganzen Körpers beiträgt. Lassen Sie Ihre Kinder

### Sandalen

tragen. Unser Lager an Sandalen ist unübertroffen

von

Mk. **2.50**

an.

**Sandalen**

## Steinfeldt

Alte Ulrichstraße

Erstes Haus vom Breitenweg

Jakobstraße 38

Ecke Rotekrebsstraße.

## Auffallend Herren-Garderobe

bei P. Frühmann, Gelegenheitskaufhaus, Breiteweg 87' vis-à-vis Braunschweigstraße  
Waffenauswahl! 1595 Waffenauswahl!

## Burg Georg Rüniger Burg

Große Brahmstraße Nr. 6

Strickgarne, Schweißwolle, Hemden aller Art, Sommer-Chemise, Strümpfe, Schürzen, Hosenträger und Krawatten in großer Auswahl.

Im eignen Atelier hergestellt

## Ein Kinder-Hüte

reizend garniert, erstaunlich billig

**Schul-Hüte** für Mädchen 70 95 120, für Knaben 32 58 95

Reiche Auswahl in

Mode-Hüten, Fassons u. sämtl. Putzmaker-Artikeln

— Hut-Blumen 10 Pfennig. —

Da das **Damen-Putz** bis Pfingsten aus- Lager in aparte Kinder-Kleidchen, Damen-Kostüme, Damen-Kleider, Staubmäntel, Blusen.

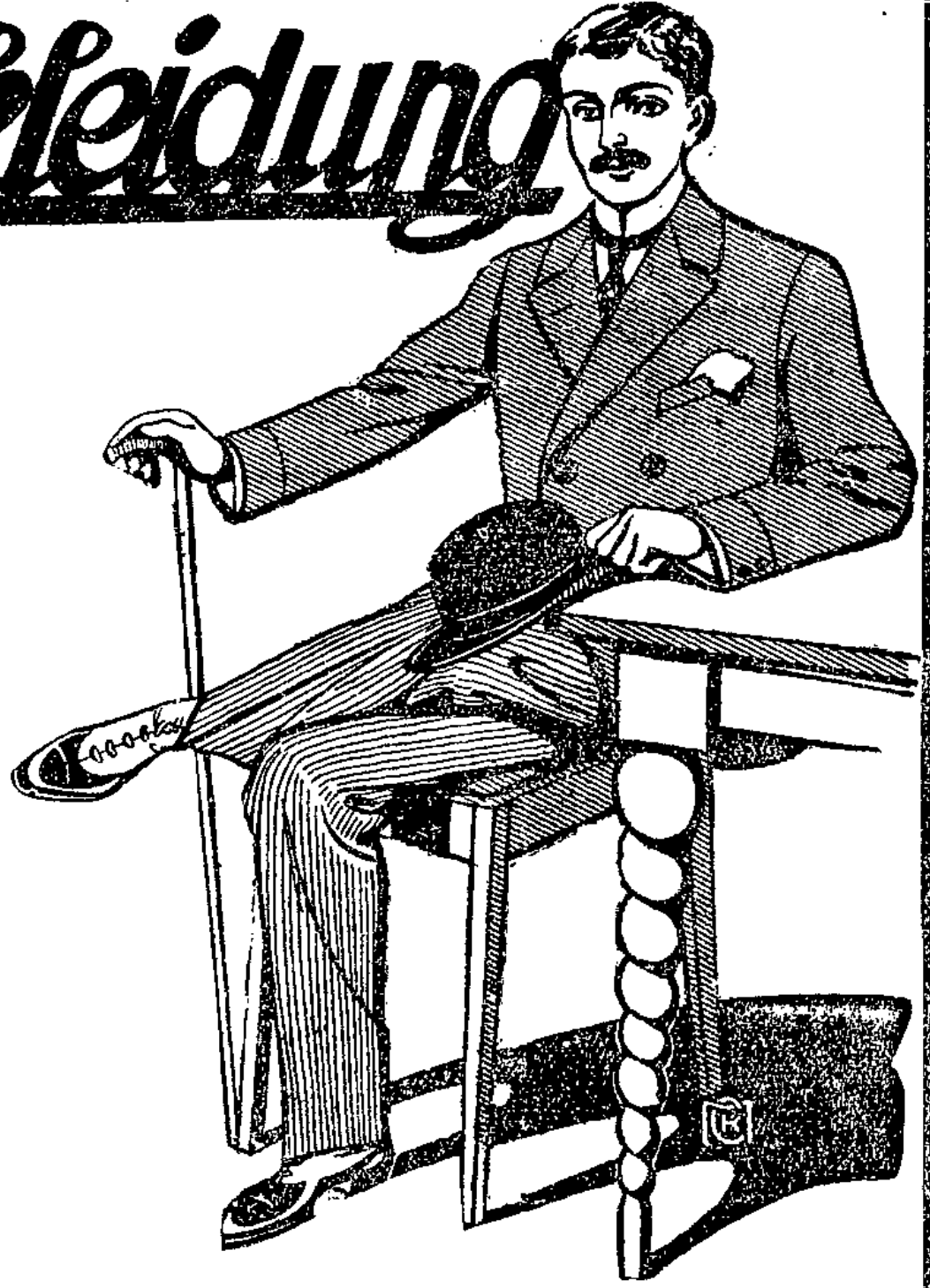
**Weit unter Preis!** Große Posten

**31 Breiteweg 31** 1 Treppe

Reecks Liquidationsmasse.

1922

# Herren-Bekleidung



**Anzüge**  
Mk. 14.— bis Mk. 62.—

**Paletots**  
Mk. 14.— bis Mk. 60.—

**Ulster**  
Mk. 18.— bis Mk. 56.—

**Jüngl.- u. Knaben-  
Kleidung**  
∴ Massen-Auswahl ∴

Elegante Paßform. Erstklass. Verarbeitung.

Meine Firma als großes, modernes Spezialgeschäft bietet enorme Vorteile!

Kleidung für korpulente und schlanke Herren!  
— 28 diverse Herrengrößen fertlg am Lager. —

# Heinrich Casper, Breiteweg 133



**Three Shillings Hat**  
**Breiteweg 159**  
im Ulrichsbogen 2016  
Hüte, Mützen, Krawatten,  
Hosenträger, Spazierstöcke  
Regenschirme und Wäsche

Ein gutes **rotes Bett!**  
sauberes mit weißen Federn gefüllt, und mehrere gute Bettstücke sofort billig zu verkaufen. Altmühlstraße Nr. 2, born r. 1 Tr.

**Mai-Postkarten** à 5, 7½ und 10 Pfennig empfiehlt  
**Buchhandlung Volksstimme.**

3 doppelseitige neue Platten 3.90

**Neuste Schläger!**  
Kumpchen  
Pumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen  
Kumpchen

**Sprech-Apparate**  
Platten  
Kauf und Miete.  
Alle Ersatzteile u. Reparatur.

**B. Pabst**  
Berliner Str. 29  
Fernspr. 582

Hauptspottorten empfiehlt die Buchhandlung Volksstimme

**Sudenburg**

**Theodor Kraft**  
118b Halberstädter Str. 118b  
1911 Spezial-Schuhhaus.

für den Püggitbedarf

**Eleg. Halbschuhe**  
**Elegante Stiefel**  
**Sandalen, Sportschuhe**  
**Turnschuhe**

in bekannt guten Ausführungen und besten Formen zu sehr billigen Preisen.

— Liefergarantie —



Bitte ausschneiden und aufbewahren!

## Ausnahme-Spezialofferte

Hierdurch beehre ich mich, der geehrten Raucherwelt erg. mitzuteilen, dass es mir gelang, von einer der grössten und renommiertesten Hamburger Zigarrenfabrik einen grossen Restposten Fehlfarben enorm billig einzukaufen, den ich hiermit zum Verkauf stelle.

Es handelt sich hierbei lediglich um Fabrikate, die sich allgemeiner Beliebtheit erfreuen, unübertroffen in Qualität und Feinheit des Geschmacks.

**Die Verkaufspreise sind so kolossal billig gestellt,** dass eine Abgabe im einzelnen unmöglich ist. Der Verkauf findet deshalb nur in Originalkisten statt. Damit sich meine werte Kundschaft jedoch überzeugen kann, dass es sich um ein wirkliches Ausnahmeangebot handelt, habe ich mir Musterbeutel mit je 10 Stück Inhalt anfertigen lassen, die ich zum Engrospreis abgebe.

Solange der Vorrat reicht offeriere ich:

**„SPINETTA“**  
hochfeine 8-Pf.-Zigarre, mild aber sehr würzig

Musterbeutel, Inhalt 10 Stück, 60 Pf. Originalkiste, 100 Stück, Mk. 6.00

**„EDELA“**  
grosse bekannte leichte 12-Pf.-Zigarre — Höchste Leistung

Musterbeutel, Inhalt 10 Stück, 80 Pf. Originalkiste, 100 Stück, Mk. 8.00

**„DIANA“**  
sehr pikante feine 15-Pf.-Zigarre — Wunderbare Qualität

Musterbeutel, Inhalt 10 Stück, Mk. 1.00. Originalkiste, 50 Stück, Mk. 5.00

1170 Versand nach ausserhalb nur gegen Nachnahme. Von Mk. 20.00 an portofrei.

**Carl Ed. Voigtländer**  
Zigarren-Import, Magdeburg — Hauptgeschäft Breiteweg 11 Fernspr. Nr. 476

**Filialen:**  
Breiteweg 41, Fernsprecher 476  
Breiteweg 127, Fernsprecher 2476  
Lübecker Straße 22a, Fernsprecher 624  
Große Diesdorfer Str. 218, Fernspr. 756  
Halberstadt, Breiteweg 47, Fernspr. 848.  
Niederlage Hohefortestraße 3.

Bitte ausschneiden und aufbewahren!



